

Amtliche Mitteilungen

JOURNAL

der Marktgemeinde Bad Goisern

**Chance für
Ortsentwicklung**



Neues Geschäftszentrum soll den Ortskern wieder stärker beleben



Liebe Goisererinnen und Goiserer!

Als Bürgermeister von Bad Goisern am Hallstättersee sehe ich eine große Chance die Lücke in der Nahversorgung der Welterberegion zu schließen.

Seit November des vergangenen Jahres ist die neue

Ortseinfahrt über den Kreisverkehr von der B145 ins Zentrum in Betrieb. Sie führt direkt zum Landeausstellungsgebäude und dem Parkplatz hinter dem Schloss Neuwildenstein. Genau dort soll jetzt ein neues Geschäfts- und Wohnzentrum entstehen: **800 bis 1.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, rund 70 gratis Parkplätze und über den Geschäften geförderte Wohnungen für junge Familien.**

In wenigen Wochen werden wir, ein Arbeitskreis zusammengesetzt aus Vertretern der Goiserer Wirtschaft, den Gemeinderatsfraktionen, Handelsgremien, Menschen aus sozialen Einrichtungen und Kultur, gemeinsam mit professionellen Beratern intensiv auf die Suche nach Interessenten für die Ge-

schäftsflächen gehen. Zuerst im Ort, dann in der Region, dann darüber hinaus, bis die Verkaufsflächen an den Mann und die Frau gebracht worden sind.

Moderate Mieten beziehungsweise Kaufpreise und individuell gestaltbare Geschäftsgrößen sollen dafür sorgen, dass in kurzer Zeit bis zu 80 Prozent der Fläche vergeben sind.

Die neuen Geschäftsflächen im Zentrum von Goisern sollen die Nahversorgungslücke im Ort und in der gesamten Region schließen.

Dass sich große Ketten in der Peripherie ansiedeln, ist heute üblich. Die Tatsache, dass die Kammergütler in die Einkaufstempel nach Salzburg oder Linz fahren, können und wollen wir gar nicht ändern. Die Nahversorgung mit Dingen des

täglichen Bedarfs muss jedoch im Ort sichergestellt bleiben.

Nahversorgung für 13.000 Menschen in der Region

Neben Lebensmitteln soll es im Zentrum auf jeden Fall weiterhin Schuhe, Bekleidung, Schulartikel und Elektrogeräte zu kaufen geben. Wir haben hier und jetzt die Chance die Nahversorgung für 13.000 Menschen (plus Gäste!) in Bad Goisern am Hallstättersee langfristig zu sichern.

Ihr / Euer

Bürgermeister
Peter Ellmer

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 5	Aus erster Hand
6 - 10	Landesausstellung
11	Aktuelles
12	Bauliches
13	Aktuelles
14 - 15	Bauliches
16	Basis
17	Holzwärme
18 - 19	Ene mene mu
20 - 22	Aktuelles
23	Rechtliches
22 - 26	Was Wann Wo
24 - 28	Neue Betriebe
27 - 29	Dies & Das
30	Aktuelles
32	SiZ
31 - 33	Aktuelles
36	Was Wann Wo

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur:
Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43.

Fotos:
C. Besendorfer, H. Greunz, R. Knoll, G. Hofbauer

Druck:
Salzkammergut Media, Bad Ischl / Gmunden
Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern
dient zur Information der Gemeindebürger
und Gäste über das allgemeine
Gemeindegeschehen in Bad Goisern.
Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

Nach Gemeinderatsbeschluss hat das Land entschieden: Unsere Gemeinde heißt Bad Goisern am Hallstättersee

Gemeindevertreter, Touristiker und Wirtschaftstreibende freuen sich über die Entscheidung des Landes Oberösterreich, dass Bad Goisern sich ab sofort

„Bad Goisern am Hallstättersee“

nennen darf.

Marketingfachleute nennen Namensergänzungen oder eindeutige Merkmale „USP“, (Unique selling proposition), für mich ist es ein Alleinstellungsmerkmal, welches Goisern und der Region helfen wird, sich auf dem inter-

nationalen Markt zu behaupten.

Die Touristiker arbeiten intensiv an einem Markenaufbau für die Gemeinden im Inneren Salzkammergut. Hallstatt und Hallstättersee sind bereits international bekannt und genau diese Bekanntheit des Hallstättersees gilt es zu nutzen.

Wir Einheimischen wissen, dass Goisern mit vier Ortsteilen an den Hallstättersee angrenzt und ein großer Teil der Wasserfläche zu Bad Goisern gehört. Diese Bot-



schaft, dieses Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Orten müssen wir

stärker nach außen tragen und zu unserem Vorteil nutzen.

Strandbad Untersee

Das beliebte Freizeitgelände am nördlichen Ufer des Sees wurde 1972 von der damaligen Kurverwaltung und der Gemeinde Bad Goisern in der heutigen Form eingerichtet.

Die Freizeit- und Badeanlage ist naturgemäß nach 36 Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen ent-

sprechend ausgerichtet. Diese Tatsache, verbunden mit der gelungenen Namensweiterung „Bad Goisern am Hallstättersee“ motivierte den Gemeinderat zum Beschluss einer Generalsanierung der gesamten Anlage, miteinbezogen das FKK Gelände im westlichen Teil.



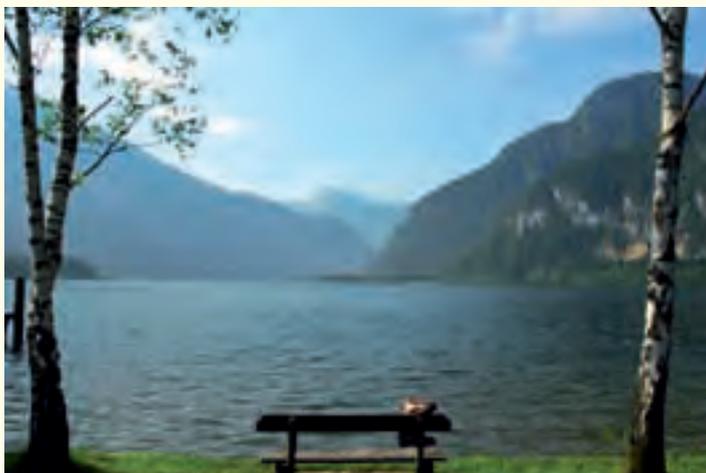
Erste Entwürfe der Freizeit- und Badeanlage

Das Projekt beinhaltet eine Steganlage mit Sprungturm, ein Badehaus mit Buffet, Umkleiden, Sanitärräume, Lagerraum und einen Bereich für kulturelle Veranstaltungen so wie eine Außenanlage mit Beach-Volleyballplatz.

Mit diesen Maßnahmen soll eine Aufwertung der bestehenden Badestelle zum multifunktionellen Freizeitareal für ein zukunftsorien-

tiertes „Strandbad Bad Goisern am Hallstättersee“ erreicht werden.

Eine Vorentwurfsstudie zu diesem Projekt wurde bereits zur Prüfung beim Land Oberösterreich eingereicht. Die Finanzierung dieses für die Region sehr wichtigen Projektes könnte über das Regionalentwicklungskonzept Inneres Salzkammergut mit dem Land OÖ verwirklicht werden.



Bürgermeisterwanderung

Bürgermeister Peter Ellmer hat im Frühjahr bereits begonnen, das Goiserer Gemeindegebiet zu erwandern um auf diese Art und Weise mit den Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen. Jetzt im Herbst startete Peter Ellmer in die noch ausstehenden Ortschaften von Bad Goisern.

Am 4. Oktober 2008 waren
 Wiesen - Solbach - Herndl
 - Kogl - Pichlern und
 St. Agatha Ziel
 seiner Wanderung

Weitere Termine:

18. Oktober 2008

VS St. Agatha - Edt -
 Stambach - Görb -
 Gschwandt - Soleweg -
 Steeg (GH Steegwirt) -
 Au - Stambach - Reitern -
 VS St. Agatha

25. Oktober 2008

VS St. Agatha - Sarstein -
 Untersee - Au (GH Kunze) -
 Reitern - Untersee -
 VS St. Agatha

Treffpunkt jeweils 9 Uhr



Der Berg ruft nicht, er bebt!

Auch in diesem Jahr stand die Goisern Classics wieder unter diesem Motto. Ältere Semester könnten noch wissen, dass die Austragung von Motor-Sport-Bewerben in Bad Goisern am Hallstättersee eine lange Tradition hat.

Schon in den 50-er Jahren wurden auf der alten und steilen Pötschenstraße Bewerbe ausgetragen.

Vor vier Jahren kamen zwei Goiserer auf die Idee, diese Tradition wiederzubeleben. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Lasern haben damals Dennis Kühlwein und Manuel Irendorfer

die erste "Goisern Classic" organisiert.

Die hervorragende Akzeptanz bei den Teilnehmern hat bewirkt, dass die Veranstaltung im Lauf der Jahre ständig an Qualität und Starterzahl gewann. Die bei den Teilnehmern sehr beliebte Oldtimer - Rallye wird in Form einer Gleichmäßigkeitsprüfung durchgeführt.

Am Sonntag, 5. Oktober 2008, fand in Bad Goisern nun die 4. Goisern Classics, eine Bergwertung für Oldtimer (Motorräder und Autos) in zwei Gleichmäßigkeitswertungsläufen, statt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den Organisatoren, insbesondere der FF Lasern die vorbildhaft diese Veranstaltung durchführt.

Die Goisern Classic wird von den an der Strecke wohnenden Goiserinnen und Goiserer großteils mit Begeisterung aufgenommen so dass sich in zahlreichen Hauseinfahrten regelrechte Motorsportfanzone bilden. Alle nicht-Motorsportbegeisterten bitte ich um Verständnis für etwaige angefallene Umleitungen und Beeinträchtigungen.



Bürgermeister Peter Ellmer auf einer NSU 351 OSL Baujahr 1938 von Classic Cars KFZ Zeilner.



Großer Zuschauerandrang beim Start zum zweiten Lauf



Der Sieger in seiner Klasse, der Goiserer Günter Schwarzbauer (Alvis Silver Eagle, Bj. 1934)



Neuwirth jun. und sen. auf ihrem Renngespann; 2. Platz (Yamaha 350 RD)



Der Goiserer Hannes Kieneswenger auf seiner Velocette KN5, Bj. 1929

450.000 BesucherInnen – Landesausstellung Salzkammergut 2008 nähert sich 500.000er Schallmauer!



V.l.n.r.: Dir. Franz See OÖ.Versicherung, VizeBgm. Sigl, Ing. August Lemmerer EAG, Gundula Aumayr, Frau Brigitte Aumayr mit Gatten Ludwig, LH. Dr. Josef Pühringer und Bgm. Peter Ellmer

Die 450.000ste Besucherin war Frau Brigitte Aumayr aus Bad Aussee mit ihrem Gatten Ludwig und Ihrer Tochter Gundula. Sie haben Bad Goisern als erstes Projekt der Landesausstellung während des Festes der Volkskultur besucht und wollen im Herbst noch alle weiteren sehen.

Die Besucherehrung erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und gibt Gelegenheit, einige Punkte der erfolgreichen Goiserer Ausstellung besonders herauszustellen.

Auch nach dem Ende der Urlaubssaison ist das Salzkammergut mit der diesjährigen Landesausstellung ein begehrtes Ausflugsziel für Gäste.

"Gerade jetzt im Herbst verlagert sich der Schwerpunkt von den Einzelbesuchern wieder hin zu Familien, Gruppenreisen und Schulklassen. Wir sind zuversichtlich, dass es nicht mehr lange dauern wird bis diese Landesausstellung die 500.000er Schallmauer durchbricht.", betonte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in Bad Goisern. Inzwischen ist auch diese Zahl schon erreicht.

Bad Goisern konnte im Reigen der 14 Salzkammergut Orte ein großes Stück zum Erfolg beitragen. Ende September wurde bei uns der 50.000-ste Gast gezählt. Viel positives Echo über die Ausstellung selbst, insbesondere über die Vermittlung unter fachlicher Leitung

von Mag. Barbara Kern können wir immer wieder hören. Für mich als Koordinator eine besondere Freude. Die Bemühungen von ganz Goisern haben sich gelohnt! Auch das Veranstaltungsprogramm konnte sich sehen lassen. Beim Fest der Volkskultur wurde den heimischen Akteuren der „Hauptstadt der Volkskultur“, den Mitgliedern der Goiserer Musikkapellen, den Volksmusikgruppen, den vielen Vereinen und dem Engagement des gesamten Ortes von den Spitzen der O.Ö. Kultur viel Lob gezollt.

Der Obmann des Forums Volkskultur, Dr. Paul Stepanek: „Ich habe immer schon gewusst, dass Goisern eine Hochburg der Volkskultur und der Musik in Oberöster-

reich ist. Die Vielfalt und die Tiefe der Musikszene haben mich tief beeindruckt!“ Auch die Generalsekretärin Dr. Elisabeth Mayr-Kern und der Präsident des Forums, Konsulent Herbert Scheiböck waren begeistert von der guten Zusammenarbeit mit Bad Goisern.

Für alle jene, die bis jetzt noch keine Zeit gefunden haben:

Die Landesausstellung im „HAND.WERK.HAUS“ ist noch bis 2. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am 3. November ist es zu spät!

J. Scheutz

Foto: Land OÖ/Kraml

Das Fest der Volkskultur – ein gelungener Höhepunkt der LA-08 in Bad Goisern vom 19. bis 21. September 2008

Drei Tage lang, vom 19. bis 21. September 2008 war Bad Goisern die „Hauptstadt“ der oberösterreichischen Volkskultur.

Alles was in Oberösterreich in der Politik und in der Volkskulturszene Rang und Namen hat, gab sich in diesen drei Tagen in Goisern ein Stelldichein und hatte es nicht zu bereuen.

meinde die Eröffnung statt. Die zahlreich erschienenen BesucherInnen wurden von Bürgermeister Peter Ellmer und Präsident Konsulent Herbert Scheiböck herzlich begrüßt. Frau Landtagspräsidentin Angela Orthner hielt die Eröffnungsansprache. Den Gästen wurde etwas geboten: Ein wundervolles Konzert des Goiserer Streichorchesters unter der Leitung von Mag. Alexander

Bildergemälde, „Der Traum eines österreichischen Reservisten“, der Musikkapelle SGL Carbon - unter der musikalischen Leitung von Fritz Gramplhuber und der audio-visuellen Leitung von Prof. Siegwulf Turek. Das Publikum dankte mit einem frenetischen Applaus und erzwang Zugabe um Zugabe die von Erich Klackl dirigiert wurden. Das machte Lust auf mehr.

Samstag Nachmittag fand ein vielfältiges Programm statt, das Aspekte der ö. Volkskultur im Gemeindeamt und im Schloss Neuwildenstein präsentierte. Vom „Best of Kabarett“ der Heimatbühne Bad Goisern über Lesungen des Stelzhamerbundes und der Modeschau der ö. Landjugend bis hin zum Auftritt der Schuhplattler aus Lamprechtshausen und einem Figurentheater des Amateurtheaterverbandes u.v.m. war das Beste zu sehen, was die ö. Volkskultur bieten kann. Und über allem lag die Volksmusik. Eine Ausstellung der Goiserer Goldhauben- und Kopftuch-

frauen über erneuerte Salzkammerguttrachten samt sensationellem Kuchenbuffet im Gemeindeamt sowie weitere Ausstellungen im Schloss Neuwildenstein waren sowohl Samstag als auch Sonntag ganztägig zu besuchen.

Kinder der Volksschule Bad Goisern und St. Agatha zeichneten ihre Sicht zum Thema „Brauchtum“. Die kleinen Kunstwerke sind auf den Sparlieren hinter Neuwildenstein zu besichtigen.

Am Abend gab es dann die mit Spannung erwartete Veranstaltung im Festsaal, „Mitn'n Kopf z'am. Es war ein Fest der geraden und schrägen Töne aus dem Salzkammergut. Unter Mitwirkung des Geigen Dischgu, der Goiserer Seitlpfeifer, der Beriga Pascher und der Ausseer Band Irish Steirisch kam ein Programm zustande, das alle Erwartungen übertraf. War man anfangs noch skeptisch gewesen, was so eine gemischte Truppe an Volksmusik zu-



Forum Volkskultur Präsident Herbert Scheiböck begrüßt die Gäste

Am Freitag, dem 19. Sept. fand im Festsaal der Ge- Rindberger und ein begeisterndes Ton-, Licht- und



Der Traum eines Österreichischen Reservisten unter der Leitung von Fritz Gramplhuber



Das furiose Finale mit „Irisch Steirisch“ und allen Gruppen, den Beriger Päschern, Geigen Dischgu und den Seitlpfeifern

stande bringen würde, wurde man überrascht. Reine Salzkammergut-Volksmusik verschmolz mit irischen und schrägen Tönen. Seitlpfeifer harmonierten mit einem großartigen Schlagzeuger. Die Pascher liefen zur Höchstform auf und unter bzw. übermalten die einzelnen Musikstücke als hätten sie nie andere Musik gehört. Das Publikum ging nach anfänglichem Zögern begeistert mit. Es unterhielt sich auch köstlich beim Wildschützenrap und der Geschichte über den ersten Goiserer Songcontest, die humorvoll vom Goiserer Schriftsteller Dr. Franz Kie-

nige Jäger blieben skeptisch. Das Nach-Fest mit einer „Jamsession“ im Stüberl soll bis in die frühen Morgenstunden gedauert haben.

Der Sonntag begann mit einem wundervollen ökumenischen Mundartgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. Leicht war es für den lieben Gott sicherlich nicht, „Insa Voda“ und „Vagib ins insare Sint“ zu verstehen, aber er hat genügend Goiserer da oben, die übersetzen können.

Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr gab es das Pflasterspektakel der Volkskultur im gesamten Ortszentrum. Im Rahmen dieses Spektakels sangen zahlreiche Chöre abwechselnd an drei verschiedenen Stellen im Zentrum und begleitet wurde das Ganze mit Volksmusik, einer Modeschau und Lesungen im Gemeindeamt und im Schloss Neuwildenstein. Langweilig wurde niemandem.



Eindrücke vom Schlussfest

nesberger zwischen den einzelnen Musikstücken vorgetragen wurden. Nur ei-

Um 14.00 Uhr wanderten Musikkapellen, Trachtler, Prangerschützen, Vogelfän-

ger, Goldhauben- und Kopftuchfrauen, Chöre, Garden und unzählige andere TeilnehmerInnen aus vier verschiedenen Richtungen auf den Marktplatz, um sich dort zur großen Schlussveranstaltung zu sammeln. Politiker – an deren Spitze LH Dr. Josef Pühringer stand – und Mitglieder des Forums Volkskultur hielten Ansprachen, aus denen ihre ehrliche und große Begeisterung für das O.Ö. Brauchtum und

die gelungenen Tage in Bad Goisern klang. Die fünf Goiserer Blasmusikkapellen spielten gemeinsam Märsche. Chöre, Tanzgruppen und Musikanten präsentierten ihre Kunst. Mit dem „Hoamatland“ unseres Franz Stelzhamer, gesungen aus tausenden von Kehlen, fand das Fest der Volkskultur einen würdigen Abschluss, die Prangerschützen ließen dazu von den umliegenden Höhen ihre Schüsse ertönen.

Bleibt zum Schluss nur noch, dem Forum Volkskultur, der Gemeinde Bad Goisern, den zahlreichen mitwirkenden Vereinen als Träger unserer Volkskultur und den Mitarbeitern der Gemeinde Goisern zu danken. Nur durch das Zusammenwirken aller Kräfte war ein solch gelungenes Fest der Volkskultur möglich. Ich freue mich heute schon auf das nächste! Und dem Petrus sage ich zum Schluss noch einen schönen Dank, dass er die Regentropfen bis zum Schluss zurückhielt.

Dr. Franz Kienesberger



Prominenz beim Abschlussfest von links: Bürgermeister Peter Ellmer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, LA Martina Pühringer

weiter Bilder vom Fest unter www.la08-goisern.at

So beschreiben zwei der 8 LA-AusstellungsbegleiterInnen ihre bisherige Arbeit in einem Interview:

Barbara Kern

Zu uns sind viele Besucher gekommen, die ohne Landesausstellung an Goisern vorbei gefahren wären. BesucherInnen aus aller Herren Länder, aus allen Bundesländern und natürlich unzählige aus dem Salzkammergut.

In unserer Ausstellung wird neben Wissen aus Büchern auch und vor allem viel Gelebtes vermittelt. Die ältere Generation trägt viel Erfahrung, Wissen und viele Geschichten mit sich herum, die – wenn sie nicht weiter erzählt werden – verloren gehen. Und so haben wir

in München wohnte, in Wien studiert und den Goiserer Dialekt nicht spricht, hatte ich leichte Anfangsschwierigkeiten. Es ist schon recht schwer, einen Goiserer oder eine Goiserin zu verstehen, der oder die nur ihren Dialekt benützt um sich zu verständigen. Auch Besuche-

sen schönen interessanten Ort, seine Einwohner und sein Brauchtum kennenzulernen und mein neu erworbenes Wissen weiterzugeben. Meine Kolleginnen waren phantastisch. Ich verdanke auch ihnen, dass ich nunmehr Goisern nicht mehr nur mit Hubert v. Goisern und den Schuhen gleichsetze, wie es viele tun. Ich kann jeder Goiserin, jedem Goiserer und jedem Nichtgoiserer ans Herz legen, diese einmalige Ausstellung zu besuchen um dadurch ein ebenso begeisterter „Fan“ dieses Ortes zu werden, wie ich.



Team der Landesausstellung in Bad Goisern: von links nach rechts: Mag. Barbara Kern, Richard v. Wietersheim, Christina Schupfer, Sigrun Winterauer, Anneliese Kunze, Martha Kain, Dominik Hillbrand (es fehlt Johanna Urstöger).

Wir konnten bei den Führungen nicht nur viel Wissenswertes über das Salzkammergut, seine Menschen und sein Brauchtum vermitteln. Wir erhielten von den BesuchernInnen auch viele Informationen, die für uns interessant waren. Ein sehr alter Herr der früher für das Strombauamt an der Donau gearbeitet hatte, erzählte vom Zillenbau, andere von ihrer Arbeit als Schuster oder Holzknecht. **Viele ältere Goiserer haben uns immer wieder spannende Einzelheiten erzählt, die wir in den darauf folgenden Führungen an die Besucher weitergeben konnten.**

uns über jeden Goiserer und jede Goiserin gefreut, die uns ihre Geschichten erzählt haben. Wir freuen uns auf alle, die bis 2. November noch kommen und uns vom „Oapackl“, vom „Oimfachtl“ und vielleicht sogar Verjährtes vom Wildern erzählen. Denn die nächste Generation wird vieles nur mehr über Bücher und CDs erfahren und nicht mehr von denen, die es selbst noch erlebt haben.

Die Ausstellung in Goisern lebt und kann von jedem im Gespräch miterlebt werden.

Richard (von) Wietersheim
Als Ausseer, der lange Zeit

rInnen waren am Beginn meiner Führungen etwas skeptisch, weil ich Hochdeutsch spreche. Die Skepsis legte sich aber, wenn ich im ersten Stockwerk erzählte, dass ich der Urur-Enkel von Erzherzog Johann sei. Das schaffte Vertrauen. Weil ich auch ein original „Gamsfrackl“ trug, wie man hier den „Hohenlohe-Spencer“ nennt, wurde ich von den BesucherInnen fast als Einheimischer akzeptiert.

Bis zur LA 08 wusste ich von Goisern nicht viel. Ich habe viel dazugelernt. Es war ein Erlebnis und eine wahre Freude für mich, die-

Eine der vielen netten Rückmeldungen aus unserem Gästebuch:

11.09.08

Eine wundervoll gestaltete Ausstellung und eine sehr informative, nette Führung!

DANKE

Seniorenbund
Wels-Neustadt

Die „lebende Werkstatt“ in der LA08 Bad Goisern

Eine Ausstellung braucht Leben. Das Handwerk lebt in unserer Region. Beides steht unumstößlich fest. Was lag daher näher, als die Landesausstellung im Schloss Neuwildenstein durch HandwerkerInnen vor Ort lebendig zu machen. Die Idee wurde Wirklichkeit und unsere BesucherInnen können den Handwerkern beim Erstellen der Produkte über die Schulter schauen. Viele lernten Neues kennen. Wer hat schon gewusst, wie eine Geige gebaut wird, wie ein Hut entsteht, wie Schafhaar oder Flachs zu Wolle gesponnen oder wie ein Ofen gesetzt wird? Hier, im

Schloss Neuwildenstein können Sie täglich unseren HandwerkerInnen bei ihrer Arbeit zusehen und die Überlegenheit handgefertigter Produkte gegenüber industriell hergestellten an Ort und Stelle überprüfen. Gerne stehen die Handwerker auch für Gespräche und Fragen zur Verfügung und freuen sich über neugierige BesucherInnen.

Hauptsächlich aus Bad Goisern, aber auch aus Nachbargemeinden kommen die Handwerker. Einige davon waren mehr als einmal zu Gast in der LA08 Goisern.



**Meister Stockinger mit
HandwerkerInnen-Nachwuchs**



**Die Damen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe
zeigen wie das Sticken geht**



Meister Pamminger mit seinen Hirschhornbrillen

Besuchen Sie unsere Ausstellung, kommen Sie in der lebenden Werkstatt vorbei, schauen Sie zu - und vielleicht nehmen sie auch ein schönes Stück für sich oder andere mit nach Hause!

Alle Infos finden Sie auch in unserer homepage (Betreuer Herbert Greunz) unter www.la08-goisern.at

Franz K. + Margit B.

Und so geht's weiter in der „lebenden Werkstatt“:

- 8.10. – 11.10. **Burkhard Fettingner – Buchbinder**
- 12.10. – 14.10. **Unterberger – Drechsler**
- 15.10. – 18.10. **Goldhauben- und Kopftuchfrauen – Goldhaubensticken,**
- 19.10. – 21.10. **Georg Haselnus – Trachtenschneiderei**
- 22.10. – 28.10 **Hans Strick - Schlosserei**

A U S S C H R E I B U N G

FESTSAAL mit Restaurantbetrieb

Die Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee schreibt den beim Festsaal angelagerten Restaurantbetrieb inklusive Festsaalbewirtung ab Jänner 2009 zur Verpachtung aus.

Zum Festsaal mit etwa 300 Sitzplätzen bei Tisch gehört ein Restaurant (109 m²) mit Küche und Nebenräumen (80 m²). Im gleichen Gebäude befinden sich zwei Wohnungen zu 84 m² und 35 m², welche für den Eigenbedarf oder für Personal gemietet werden können. Für diese Gastronomie mitten im Zentrum von Bad Goisern wird

ein engagierter, innovativer Pächter gesucht.

Die jährliche Mindestpacht für den Saal und das Restaurant beträgt € 3.000,--.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bis zum 30. 11. 2008 an die Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee, Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Amtsleitung der Marktgemeinde Bad Goisern, Tel.: 06135/8301-23.



Festsaal mit Bühne und Technik



Geschwindigkeitshemmende Versuchsstrecke auf der Unteren Marktstraße

Der Straßenverkehr nimmt ständig zu, zwei und teilweise mehrere Autos pro Haushalt sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Damit werden aber auch die Probleme immer mehr. Größere

Verkehrsdichte, überhöhte Geschwindigkeit, Missachtung bestehender Verbote und Beschränkungen gehören zur Tagesordnung.

Das persönliche Empfinden

hängt davon ab, ob man gerade im Auto sitzt und das alles nicht so schlimm empfindet. Ist man aber Fußgänger oder gar Anrainer einer stark befahrenen Straße, sieht man die Situation aus einem völlig anderen Blickwinkel. Jeder, der an einem vorbeifährt, ist auf jeden Fall zu schnell unterwegs.

Der Verkehrsausschuss hat daher dem Gemeinderat einstimmig vorgeschlagen, auf der Unteren Marktstraße eine „Geschwindigkeitshemmende Versuchsstrecke“ einzurichten.

Von der bestehenden Engstelle bis zur Ausfahrt „Nord“ werden zwei weitere „Engstellen“ geschaffen, die ein Beschleunigen in diesem Bereich eindämmen sollen.

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h besteht ja ohnehin.

Das ist eine Versuchsstrecke, die nach Bedarf verändert werden kann, natürlich wird sie deutlich gekennzeichnet.

Jede Veränderung birgt naturgemäß neue Gefahren in sich.

Im Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 25. September 2008 diese Maßnahme mit großer Mehrheit (2 Enthaltungen) beschlossen. Anregungen zur Verbesserung, aber auch sachliche Kritik nehme ich gerne entgegen.

*Verkehrsreferent
Helmut Pilz*



Tolle Baufortschritte - betreubares Wohnen:

Am 14. Mai fand der Spatenstich zu dieser Baustelle statt – nun, ein halbes Jahr später steht bereits der Rohbau. Von den 20 zu vergebenden Plätzen sind bereits 18 vergeben. **Interessanten können sich bei Frau**

Dorli Buttinger 06135 / 6177 oder im Bürgerservice des Marktgemeindefamtes (Frau Maria Wallmann 06135 / 8301 – 29) bewerben. Die Bauarbeiten sollten bis Juni 2009 abgeschlossen sein.



Alles unterm Dach beim Zeughaus der FF Weißenbach

Eifrig wird am neuen Zeughaus der FF Weißenbach gearbeitet. Seit einigen Wochen sind nun auch die Arbeiten am Dach abgeschlossen und auch die Fenster werden noch in diesem Jahr eingebaut werden. **Bis 2011 sollten alle Arbeiten abgeschlos-**

sen sein und eine neue Heimstätte für die FF Weißenbach zur Verfügung stehen. Laut Finanzierungsplan der OÖ Landesregierung wird sich dieser Neubau mit rund 15.000,- Euro im Gemeindebudget niederschlagen.

Güterweg Lasern („Bachtlergasse“)

Der seit geraumer Zeit in Bau befindliche Güterweg Lasern (Bachtlergasse) wird voraussichtlich 2009 fertig gestellt. Tonnen von Steinen wurden als „Steinwürfe“ aufgeschichtet um die erforderliche Fahrbahnbreite

zu erreichen und eine zusätzliche Schikane verringerte die Steigung der Straße. Anfang des kommenden Jahres wird das Reststück asphaltiert und die Baustelle abgeschlossen. Der Gemeindeanteil beläuft sich



auf rund 105.000,- Euro dies entspricht 20% der Gesamtbaukosten.

Gehsteige – ein Sicherheitsfaktor für alle

Gleich zwei neue Gehsteige wurden in diesem Jahr in Bad Goisern neu errichtet. Ein Gehsteig in der Hantschhofstraße und ein zweiter beim Jugendgästehaus Mörtelmühle. Für die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer (Schulkinder, ältere Personen, ...) ein deutliches Plus in Punkto Sicherheit. Für Autofahrer und vor allem für Lastwagenfahrer eine zusätzliche Straßenver-

engung. Auch für die Gemeinde eine Zusatzbelastung bei der Schneeräumung. So gibt es, wie beinahe überall, auch in dieser Angelegenheit zwei Gesichtspunkte. Die Sicherheit, vor allem unserer Kinder im Straßenverkehr sollte uns dies jedoch wert sein. Gerade jetzt, in den dunklen Wintermonaten ist der Schulweg ungleich risikoreicher.



Offizielle Eröffnung Vereinsgebäude und Zuschauertribüne

Angeführt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landtagspräsidentin Gerda Weichsler, der gesamten Gemeindegemeinschaft, Bürgermeister Peter Ellmer, Vzbgm. Fritz Pomberger und Vzbgm. Günther Siegl, Vizepräsident Dir. Günther Haidinger (OÖ.Fußballverband und ASVÖ Oberösterreich), Geschäftsführer Ing. Paul Altmann als Vertreter des Hauptsponsors der Firma Kieninger-Bau und Pfarrer Mag. Günther Scheutz zeigten sich die Ehrengäste mehr als beeindruckt von

der generalsanierten Anlage in Bad Goisern.

Mit einem Gesamtaufwand von 821.000,- Euro wurden die Tribüne und das Vereinsgebäude auf Vordermann gebracht.

Die anfallenden Kosten teilen sich folgendermaßen auf:

Bedarfszuweisungsmittel des Landes OÖ: 261.000,- Euro von der Gemeindeabteilung sowie 279.000,- Euro von der Abteilung Sport.

ASVÖ: Euro 24.000,-, ÖFB: Euro 46.000,- und 211.000,-



Ehrengäste singen die OÖ Landeshymne

Euro vom SV Bad Goisern. Das im Anschluss ausgetragene Fußballspiel Goisern gegen Gosau konnte der SV

Bad Goisern mit einem sensationellen 5:0 Sieg für sich entscheiden.

Schülerhort Bad Goisern



Ein neues Hortjahr hat wieder begonnen und wir blicken auf einen ereignisreichen Sommer zurück.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Pizzeria Pepone für die herzliche und liebevolle Betreuung. Die Kinder wollen unbedingt wieder Pizza backen.

Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Walter und Frau Gabriele Kefer für den wunderschönen Ferientag

am Primesbergerhof, den die Kinder in schönster Erinnerung haben.

Auch das Rote Kreuz hat sich sehr viel Zeit für uns genommen und die Kinder durften sogar mit dem Rettungswagen mitfahren.

Wir starten mit frischem Elan in das neue Hortjahr und freuen uns auf gute Zusammenarbeit und kommende Ereignisse.

Ziel ist es, die Freizeit der Kinder nicht fremdzubestimmen, sondern gemeinsam bedürfnisorientiert zu arbeiten und unterschiedlichen Bedürfnissen und Altersgruppen der Kinder gerecht zu werden.

Aber auch die Lernstunde ist ein fixer Bestandteil eines Horttages, in der die Kinder ihre Hausübung mit Hilfe einer Pädagogin erledigen und anschließend Arbeitsblätter und Lernmaterialien bearbeiten.



**Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
Tel: 0676 / 88 566 638**

Organisatorische Rahmenbedingungen:

Öffnungszeiten:

Mo - Do: von Unterrichtsende bis 17 Uhr
Fr: von Unterrichtsende bis 15 Uhr

an schulfreien Tagen:

Mo - Do: 7:30 – 16 Uhr
Fr: 7:30 – 15 Uhr

Schließzeiten: Weihnachtsferien
Karwoche
4 Wochen im August

Elternbeitrag: sozial gestaffelt, je nach Einkommen

Zeitgenössische Kunst im Kirchenraum

Altarweihe in der Filialkirche St. Agatha / Bad Goisern



Kreuzsteckung

Die spätgotischen Filialkirche St. Agatha der Pfarre Bad Goisern wurde seit 2005 saniert und Altar, Taufbecken und Ambo sowie Priestersitze von der renommierten oberösterreichischen Künstlerin Gabriele Kutschera neu gestaltet. Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz weihte am Samstag, 21.9.2008 den neu gestalteten Altar und segnete den Raum.



Der erste Kirchenbau von St. Agatha geht bereits auf das Jahr 1395 zurück. Die Kirche beeindruckt im Innenraum: Chor und Apsis sind durch einen Kalvarienberg aus Muschelkalk geschlossen auf dem in nahezu Naturgröße die Kreuzigungsszene aus dem Jahr

1712 dargestellt ist. Im Basisbereich befindet sich ein höhlenartiger Durchgang, der hinter dem Hauptaltar am Grab Christi vorbeiführt.

Gold – reinstes Metall:

Die Künstlerin Gabriele Kutschera hat im Hinblick auf die außergewöhnliche Innenarchitektur der Filialkirche St. Agatha eine gelungene Umsetzung des Altares, sowie des Ambo, Priestersitzes und des Taufbeckens geschaffen.

„Für mich war im Besonderen diese Aufforderung einzutreten in eine innere Welt mit dem Ziel der Läuterung / Reinigung von starker Symbolkraft“, beschreibt Kutschera: „Im Durchschreiten von Leid und Tod wird Verklärung als Erlösungsgedanke angeboten. Diesen Gedanken des Eintretens in eine dunkle Ungewissheit wollte ich in meiner Altar-, Ambo-, Taufbeckengestaltung auf sehr reduzierte Weise sichtbar machen. Die Innenseite der Metallfläche, die eine schwarze Säule ummantelt, wurde vergoldet und verkörpert als reinstes Metall Reinigung und Läuterung.“

Kunstreferent und Diözesankonservator MMMag. Hubert Nitsch hebt hervor, dass mit der vergoldeten Ummantelung der Metallsäule, die sich als Gestaltungsprinzip durch Altar, Ambo, Taufort und Priestersitz durchziehen, das barocke Motiv von Hell- und Dunkelkontrast sehr gut aufgenommen wird und sich dadurch sehr gut in die Architek-



tur und Einrichtung, bzw. Ausstattung der Kirche einfügt. Beim Altar korrespondiert die Auflage aus Stein mit dem Steinboden und macht somit den Altar zu einem Ort auf dem das Geheimnis des Glaubens gefeiert wird und auch eine sinnbildliche Darstellung erfährt. Gold als Hinweis auf Gott und Transzendenz steht dem geflammten Stahlrohr gegenüber.

Taufort:

Der Glasschaleneinsatz mit Deckel entspricht in seiner sensiblen Herangehensweise dem Sakrament der Taufe.

Als Knauf für die Abdeckung des Taufbeckens wurden drei handgeschmiedete Kreise um eine aufwärts strebende Achse gruppiert. Für die Künstlerin ist die Dreiheit eine mystische Zahl, der Ouroboros als Symbol für ewiges Werden und Vergehen.

Vorplatzgestaltung:

Derzeit ist die Firma IVO Steintechnik damit beschäftigt, den Vorplatz sowie die Zufahrt mit Granitsteinen zu gestalten. 50% der anfallenden Kosten werden von der Gemeinde getragen, 4.000,- Euro übernimmt die Kirche. Einen beachtlichen Teil der Kosten werden von KR. Hans Schenner (Agathawirt) der auch die Kirchturmuhre gespendet hat sowie von Ivo Jakešević (IVO Steintechnik GmbH) übernommen.

Regenwasserableitungen:

Vom Bauhof der Marktgemeinde Bad Goisern wurden die Abwasserleitungen der Regenrinnen verlegt, sowie bei Gerüstarbeiten und Grabungsarbeiten geholfen.



Vorplatzgestaltung durch die Firma IVO Steintechnik

Musikschule Bad Goisern

Der Neubau der Musikschule wird voraussichtlich Mitte November 2008 abgeschlossen sein.

Mit diesem Zeitpunkt bricht in Bad Goisern ein neues musikalisches Zeitalter an. Die feierliche Eröffnung des künstlerisch sehr markanten Gebäudes wird im März 2009 erfolgen.

Die Möglichkeiten der neuen Musikschule sind vor allem auf die Umsetzung zeitgemäßer und moderner Instrumentalpädagogik für die musikalische Jugend von Bad Goisern ausgerichtet. Dazu gehört die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, vernetztes Denken und den Umgang mit neuen Medien. Dabei stehen Werte wie Authentizität, Offenheit, Eigen-

verantwortlichkeit, Toleranz, Beziehungsfähigkeit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung im Vordergrund. Im konkreten gibt es nun offene, farbenfroh und ansprechend ausgestattete Aktions- und Unterrichts-räume für die Begegnung mit Musik und den mit ihr in Verbindung stehenden Künst-
 sten. Spezielle Übungsräume bringen neue Möglichkeiten der individuellen Begabtenförderung bis hin zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium an den heimischen Musikuniversitäten. Die neue Landesmusikschule wird dadurch zur musikalischen Drehscheibe und soll sich so zum Kulturtreff für Kinder, Jugendliche, Eltern und Musikfreunde entwickeln. Die hervorragende



technische Ausstattung, die sorgfältig abgestimmten akustischen Gegebenheiten bringen neue Perspektiven vor allem für die Ensemblearbeit von traditionellen Bereichen der Volks- und Blasmusik, der in Goisern wiederentstandenen Streicherszene bis hin zur Entwicklung neuer kreativer Interaktionen im Kleinkunstabereich und in der Jugendkultur.

Im Zentrum steht dabei der neue Konzertsaal. Dessen künstlerische Gestaltung durch die Kunstuniversität Linz, die hochwertige technische Ausstattung im Licht- und Tonbereich, und dessen durchdachte Funktionalität bringt die Chance, eine überaus wertvolle und weit über unsere Region hinaus wirkende Kunst- und Kulturszene zu entwickeln. Die futurische Gestaltung

des Vorplatzes sowie die mannigfaltige nutzbare Außenarena mit einem Fassungsraum von 400 Besuchern bringen zusätzliche Aktions- und Kommunikationsmöglichkeiten.

Dadurch werden auch die bisher so erfolgreich entwickelten Meisterkurse in Bad Goisern mit insgesamt 642 Teilnehmern im Jahr 2008 neue Impulse und Möglichkeiten bekommen. Die neue Musikschule hat dabei alle Chancen zu einem internationalen Seminarzentrum aufzusteigen. Dies bringt unsere Welterberegion neben einer überaus positiv spürbaren wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung die Chance als Begegnungs- und Arbeitsort weltberühmter Musiker international wahrgenommen zu werden.



Kanalbau in der Dr.-Löcker-Straße

Anfang August konnten nach gut einjähriger Bauzeit die Arbeiten am Hauptsammler des Reinhaltungsverband Hallstättersee in der Dr.-Löcker-Straße und der Kurparkstraße erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund behördlicher Auflagen waren die Arbeiten unumgänglich. Durch die beengte Situation waren die Anrainer und auch die aus-

führenden Arbeiter der Firma Kieninger mehr als gefordert.

Der gesamte Altbestand musste zum Beispiel für die Neuverlegung abgebrochen und entsorgt werden. So wurden etwa 1.200 m² bzw. rund 2.400 Tonnen Beton per LKW abtransportiert. Bis November sind derzeit noch die Arbeiten am Neubau des Sammelkanals

Rassinggraben in vollem Gange.

Der RHV Hallstättersee, allen voran Obmann Gerd Klawonn und Geschäftsführer Hansjörg Schenner, möchten sich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Verständnis aller Betroffenen ganz herzlich bedanken.



Gesteinsforscher tagten



Die Tagungsteilnehmer vor dem Gemeindeamt

Die Geologie ist ein wichtiger Bestandteil des Welterbes: Vom 28. September bis 2. Oktober fand in Bad Goisern eine hochkarätige Geologentagung statt. **Fachleu-**

te aus zahlreichen Ländern (u.a. USA, Ungarn, Türkei, Italien) diskutieren Fragestellungen der Erdgeschichte. Dabei ging es den Paläontologen – sie beschäfti-

gen sich mit den Lebewesen der Erdgeschichte, den Fossilien – einen internationalen Vergleichspunkt festzulegen. Mit dem Steinbergkogel in Hallstatt konnte ein

so genannter „Global Stratigraphic Section and Point“ (Globaler Schichtpunkt) gefunden werden, der für alle internationalen Forscher als Bezugspunkt gilt, mit dem sie ihre Erkenntnisse vergleichen. Hier ging es um die Einteilung eines Abschnittes der Trias im Erdmittelalter vor ca. 200 Millionen Jahren, wo das Salzkammergut im Schelfbereich des urzeitlichen Meeres Tethys eines Meeres lag, mit einem Klima wie im heutigen Nordafrika.

Die Wissenschaftler tagten auf der Gemeinde unterstützt vom Welterbestudienzentrum, Dr. Michael Kurz. Das Tagungsprogramm war dicht gedrängt, das Rahmenprogramm war z. B. ein Ausflug auf die Halleralm mit Genuss von Holzknecchnockn.

Semestereröffnung Fernuni Hagen



Mit neuem Schwung startete das Welterbestudienzentrum in das neue Wintersemester 2008/2009. In der Einschreibeweile von Juni bis August hatten sich zahlreiche Interessenten für ein

Studium entschieden. Mit den neuen Studienrichtungen Psychologie und Soziologie (neben den „alten“ Wirtschaft, Recht, Technik, Kultur, Bildung, Politik) traf die Fernuni genau den Kern: etwa 20 Personen nahmen ein Studium auf! Dem Studienzentrum Bad Goisern sind nun knapp 70 Studierende zugeordnet.

Bei der Eröffnung am 3. Oktober nahmen fast 20 Studenten teil, die sich in ihr Studium einführen ließen. Sehr wichtig ist es allerdings



auch, dass sich die Studenten untereinander kennenlernen, was beim anschlie-

ßenden gemütlichen Ausklang sicherlich leicht geglückt ist.

Studienzentrum Basis 06135/20880

Wärmeversorgung mit Zukunft: 2 Jahre Holzwärme Bad Goisern

Im Herbst 2006 ging nach nur 5-monatiger Bauzeit das Biomasseheizwerk beim Stambachbühel in Betrieb und läutete damit ein neues Zeitalter für eine zukunftsichere und umweltfreundliche Energieversorgung in Bad Goisern ein.

Mittlerweile haben sich 120 Kunden für das komfortable Nahwärme-Heizsystem entschieden. Zu den Wärmeabnehmern zählen die OÖ Gebietskrankenkasse mit dem Hanuschhof, die Schulbrüder mit dem Stephaneum, die Marktgemeinde Bad Goisern mit allen Schulen, dem Festsaal und dem Freibad, die Evangelische Kirche mit allen Gebäuden (sogar das renovierte Kirchengebäude wird jetzt mit einer Fußbodenheizung temperiert!), das Wehrenfennighaus, das Katholische Pfarrhaus, das neue Alten- und Pflegeheim, beide Kindergärten, die Österr. Bundesforste AG mit dem Schloß Neuwildenstein, das Landesausstellungsgebäude, das Kurhotel Jodschweifelbad (allerdings derzeit nur auf „Sparflamme“ betrieben), die Konsumgenossenschaft Salzkammergut, Eurospar, Penny-Markt und Bipa, Postamt, Bahnhof, Volksbank, Moserwirt, Al-

pengasthof Anlanger, Goiserermühle, ProMente, viele Gewerbebetriebe und Wohnhäuser.

Die turbulente Entwicklung auf dem Ölmarkt bestätigt, dass der vor zwei Jahren eingeschlagene Weg der Richtige ist. Die Zukunft liegt nicht in den fossilen Brennstoffen, sondern in der nachwachsenden Biomasse. Durch die Heizungs- umstellung auf Fernwärme konnten bisher insgesamt schon fast 1 Mio. Liter Heizöl ersetzt werden. Und in- fol-

ge der Anfang Oktober angekündigten 20% igen Erdgas Preiserhöhung wächst nun auch das Interesse jener, die erst vor einigen Jahren in eine neue Erdgasheizung investiert haben.

Die Holzwärme Bad Goisern garantiert durch die Anlehnung an den Verbraucherpreisindex (VPI) eine konstante Preisentwicklung jenseits des dramatischen Preisanstieges bei Heizöl

und Erdgas. Die Preiserhöhungen der letzten Jahre haben z.B. nur 1,5% (2007) und 2,2% (2008) betragen. Aufgrund des großen Interesses wird der Ausbau der Leitungsnetzes weiter fortgesetzt, auch eine neue Leitungstrasse Richtung Süden zum Industriegebiet in Au wird derzeit geplant.



Sie interessieren sich für einen Anschluss an das Nahwärmenetz?

Anmeldungen nimmt Johannes Unterberger jederzeit gerne entgegen (Tel. 0650/2316835).

Sie wollen das Heizwerk mit Holz- bzw. Hackgut beliefern?

Für den Biomasse-Einkauf der Holzwärme ist Ernst Pramesberger zuständig (Tel. 0664/5276102 od. 7751).

Sie haben das Heizwerk noch nie von innen gesehen?

Dann vereinbaren Sie einfach einen Termin für eine „Sonderführung“, das Team der Holzwärme freut sich jederzeit über Ihren Besuch (Kontakt: Johannes Unterberger, Tel. 0650/2316835).



Eltern wollen von ganzem Herzen das Beste für ihr Kind. Der erste große Meilenstein im Leben eines Kindes und seinen Eltern ist der Eintritt in die Schule, der bei der Geburt ja noch weit weg erscheint.

Um mit den Herausforderungen des Alltags gut umzugehen, werden im Rah-

men des Projektes „Ene mene mu...und wie sprichst du?“ Bausteine angeboten, die die verschiedenen Teilbereiche der kindlichen Entwicklung abdecken.

Alle, die sich für diese Themen interessieren, laden wir sehr herzlich dazu ein, diese Informationsangebote anzunehmen!

BAUSTEIN 1

Das erste Lebensjahr

Montag 27.10.2008 Beginn 14:00-16.00

Veranstaltungsort: Gemeinde Bad Goisern, Trauungssaal, 2. Stock

Thema:

- o „Frauen haben ein Recht auf gute Information, Anleitung und Unterstützung, sowohl beim Stillen als auch bei der Flaschenernährung – keinesfalls sollte Stillen zur Pflicht werden“
Gabi Brandstätter DGKS, IBCLC Still- & Laktationsberatung
- o „Im ersten Lebensjahr haben die Eltern einen erheblichen Einfluss auf die Bewegungsentwicklung ihres Kindes“. Viele in diese Zeit auftretende Fragen („Wann soll das Kind hingesezt werden?“ – „Kommt es alleine zum Sitzen?“) werden beantwortet.
Gertrud Häupl, Kinderphysiotherapeutin
- o „Die Voraussetzungen zum Sprechenlernen werden bereits im ersten Lebensjahr gelegt“
Regina Bergthaler, Logopädin, Psychomotorikerin, integrative Beraterin



BAUSTEIN 2

Das zweite Lebensjahr

Dienstag 28.10.2008 Beginn 19:30

Veranstaltungsort: Gemeinde Bad Goisern, Trauungssaal, 2. Stock

Thema:

- o „Interessierte Eltern haben die Möglichkeit, sich frühzeitig über das Thema „Zähne“ zu informieren“
Gabriele Rastl, Zahngesundheitserzieherin
- o „Essen mit Freude und Genuss“- eine ausgewogene Ernährung von klein auf ist für die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder wichtig
Sylvia Hohenwarter, Diätologin
- o „Viele verschiedene Bereiche müssen zusammenspielen, damit Sprache sich gut entwickeln kann“
Regina Bergthaler, Logopädin, Psychomotorikerin, integrative Beraterin



BAUSTEIN 3

Drittes und viertes Lebensjahr

Montag 03.11.2008 Beginn 19:30

Veranstaltungsort: Gemeinde Bad Goisern, Trauungssaal, 2. Stock

Thema:

- o Kindergarten ist..... wo Kinder aktiv sind, lachen, lernen, forschen, versunken oder begeistert ihren Bemühungen nachgehen, sich ein Bild der Welt machen, sich im Umgang mit anderen Kindern erproben und Freude beim Sammeln von Erfahrungen zeigen
Katrín Pílz, Kindergartenpädagogin,
Leiterin des evangelischen Kindergartens Bad Goisern
- o „Die gesammelten Sinneseindrücke im frühen Kindesalter sind Voraussetzung für späteres erfolgreiches Lernen“
Roswitha Wieder, Ergotherapeutin
- o „Holen Sie sich frühzeitig Rat und Hilfe und sprechen Sie mit einer Logopädin, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Sprachentwicklung Ihres Kindes altersgerecht verläuft“
Regina Bergthaler, Logopädin, Psychomotorikerin, integrative Beraterin



BAUSTEIN 4

Das Vorschulalter

Dienstag 04.11.2008 Beginn 19:30

Veranstaltungsort: Gemeinde Bad Goisern, Trauungssaal, 2. Stock

Thema:

- o „Wie kann ich meinem Kind helfen, den Schuleinstieg gut zu meistern?“
Elisabeth Charlotte Kefer, Diplompädagogin
- o „Eine gute und vor allem abgeschlossene Sprachentwicklung ist für das Erlernen des Lesens und Schreibens eine der ganz wichtigen „Voraussetzungen“
Regina Bergthaler, Logopädin, Psychomotorikerin, integrative Beraterin



BAUSTEIN 5

Für alle Eltern

Mittwoch 05.11.2008 Beginn 19:30

Veranstaltungsort: Gemeinde Bad Goisern, Trauungssaal, 2. Stock

Thema:

- o „Es geht um Erfahrungsaustausch und Bewusstseinsbildung über die aktive Rolle der Eltern in der Entwicklung und Erziehung des Kindes. Wie lässt sich dieser herausfordernde Erziehungsalltag für Eltern gut bewältigen? Wenn es den Eltern gut geht - geht es den Kindern gut“.

DI Emil Gasteiger , dreifacher Vater, Lehrer, Berater, Supervisor und Coach

Mag.^a Dagmar Hörmandinger-Chusin, Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin des Kinderschutzzentrums Känguru in Bad Ischl, 3 fache Mutter



Das Projekt „Ene mene mu ...und wie sprichst du?“ wird von vielen Seiten unterstützt: Gemeinde Bad Goisern, Gesunde Gemeinde Bad Goisern, Gemeindebücherei Bad Goisern, Jugendwohlfahrt, Mutterberatung, Raiffeisenkasse Bad Goisern, Sparkasse Bad Goisern, Volksbank Bad Goisern, Volksschule Bad Goisern

Wenn Sie zu den Veranstaltungen Fragen haben, rufen Sie mich bitte an (06135-6004). Sie erreichen mich wochentags am besten ab 18:00 Uhr.

Sprit aus Gras

LEADER- Exkursion nach Güssing

Im Rahmen der Entwicklung der Regionalen Energiekonzepte für das Salzkammergut hat die LEADER Region Inneres Salzkammergut (REGIS) zusammen mit der LEADER Region Traunstein eine Exkursion in das Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing im Burgenland organisiert.

25 Teilnehmer aus den bestehenden Energie-Arbeitskreisen haben dort verschiedene Musteranlagen wie Biomassekraftwerke, Fernwärme, Biogasanlagen und eine Solarschule besichtigt.

In Güssing wurde 1990 ein

Modell für den 100-prozentigen Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung ausgearbeitet mit dem Ziel, zuerst die Stadt Güssing und in weiterer Folge den gesamten Bezirk über nachwachsende und erneuerbare Energieträger zu versorgen. 2001 wurde die Stadt Güssing energieautark mit dem Bau des Biomasse-Kraftwerks Güssing, das auf Basis einer neu entwickelten Biomasse-Wasserdampf-Vergasung arbeitet. In Güssing wird heute im Bereich Wärme, Kraftstoff und Strom in der Jahresbilanz mehr Energie aus nach-



wachsenden Rohstoffen erzeugt als die Stadt tatsächlich benötigt. Dadurch konnte eine regionale Wertschöpfung von jährlich ca. 13 Mio Euro erreicht werden. Im Bereich Kraftstoff arbeitet Güssing bereits an der Treibstoffproduktion aus Gras mit Hilfe des Fischer-Tropsch Verfahrens.

Vor Ort konnten die Exkursionsteilnehmer aus dem Salzkammergut einen eindrucksvollen Überblick über die entwickelten Technologien gewinnen. Manches davon wird vielleicht in den nächsten Jahren auch im Salzkammergut zum Einsatz kommen.

Kraftkammer in der Kunstmühle in Betrieb!



Die Firma Ze-Bau stellte dem ASKÖ Bad Goisern großzügigerweise in der Kunstmühle Räume für die Installierung einer Kraftkammer zur Verfügung. Trotz relativ großem Arbeitsaufwand, um die Räume zu adaptieren und bezugsfertig zu machen gelang es dem ASKÖ eine tolle neue Trainings-

einrichtung zu schaffen. Die nötigen Trainingsgeräte für diese Kraftkammer wurden von der Marktgemeinde Bad Goisern zur Verfügung gestellt. Dem ASKÖ Bad Goisern Sektion Ski obliegt nun die Organisation und Betreuung der neuen Trainingsstätte. Zur Benützung berechnigt

sind alle Personen, die bei einem Goiserer Verein Mitglied sind.

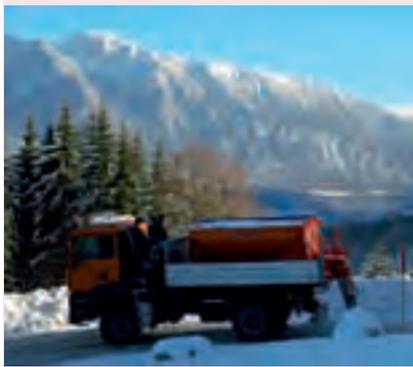
Da sich diese neue Einrichtung selber erhalten muss, ist von jedem Benutzer ein geringes Entgelt zu entrichten.

Schlüssel sind gegen eine Kautions bei Helmut Pomber-

ger (0664/601652760) erhältlich.

**Nähere Informationen bei
Hans Neubacher
(0664/2437756)
od. Helmut Pomberger
(0664/601652760).**





Die Wintermonate ziehen ins Land.

Die ersten Vorboten des herannahenden Winters haben Bad Goisern bereits erreicht. Auf den Bauhof der Marktgemeinde Bad Goisern kommen dadurch wieder große Zusatzbelastungen hinzu.

Um Sichtbehinderungen des Straßenverkehrs und Behinderungen der Schneeräumfahrzeuge beim Winterdienst zu vermeiden,

werden alle Liegenschaftseigentümer aufgefordert, welche Bäume, lebende Zäune und Hecken entlang von Gemeindestraßen als sichtbare Grundgrenze gepflanzt haben, diese entsprechend zu schneiden und in die Straße ragende Äste zu entfernen bzw. zurückzuschneiden.

Kulturlandschaftsaktion im Welterbegebiet – Förderung der Instandsetzung bzw. Restaurierung von historischen baulichen Anlagen

Ab 1. Jänner 2009 besteht die Möglichkeit für die Sanierung bzw. Instandsetzung schützenswerter baulicher Anlagen im Zusammenhang mit der Kulturlandschaftsaktion eine Förderung zu beziehen.

Bei der Kulturlandschaftsaktion handelt es sich grundsätzlich um eine Gemeinschaftsaktion von Bund und Land zur Instandsetzung bzw. Restaurierung denkmalgeschützter oder denkmalwürdiger Objekte und deren Umgebung, sowie zur Pflege des dazugehörigen Ortsbildes und einzelner Maßnahmen im Sinne der denkmalpflegerischen Zielvorstellungen zur Erhaltung und Entwicklung des Welterbegebietes in den Gemeinden Hallstatt, Gosau, Obertraun und Bad Goisern.

Über die Auswahl der Objekte, die Festlegung der Maßnahmen und die Bemessung der Förderung befindet ein Fördergremium. Dieses besteht aus Vertretern der jeweiligen Gemeinde einschließlich beauftrag-

ter Sachverständiger des Landes OÖ und des Bundesdenkmalamtes.

Gefördert werden Restaurierungen der gesamten Außenerscheinung eines Objektes. Dazu gehören die Maßnahmen an historischen Fassaden einschließlich bauphysikalischer Maßnahmen (Trockenlegung). Zu den Fassaden bzw. zur Außenerscheinung zählen weiters Holzverschalungen und Balkone, Holzfenster (insbesondere Kastenfenster) und Holzläden, Außentüren, Außentore, Dachrinnen, Kamine und Dachdeckung. Als förderungswürdig gelten weiche Deckungen (Holzschindel samt Schneestangen, Holzbretter).

Weitere förderungswürdige Bereiche sind historische Stützmauern, historische Zäune, historische Pflasterungen sowie Sand- und Kiesoberflächen, historische Stiegen, historische Wege, historische Neben- und Nutzbauten sowie historische Bootshütten und Uferbefestigungen.

Bei der Auswahl der Objekte durch das Fördergremium ist zu berücksichtigen, dass diese, sofern sie nicht ohnedies unter Denkmalschutz stehen bzw. zur Unterschutzstellung vorgesehen sind, Bedeutung für das Welterbe Dachstein-Hallstatt-Salzkammergut besitzen und/oder für das Ortsbild bzw. im kulturlandschaftlichen Kontext relevant sind.

Die Auszahlung der Förderung pro Objekt kann nach Fertigstellung aller Arbeiten am betreffenden Objekt unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

1. Alle bezugnehmenden Originalrechnungen werden der Gemeinde vorgelegt. Eigenleistungen der Bereitstellung von Holz werden nach Berechnung der tatsächlich verwendeten Mengen anerkannt.
2. Das Fördergremium bestätigt die vollständige Durchführung und die Erfüllung aller fachlichen Erfordernisse.



3. Die abgerechneten Kosten der anerkannten Arbeiten entsprechen der in der örtlichen Besprechung anerkannten Kostensumme. Bei Kostenunterschreitung ist eine aliquote Kürzung der Förderung vorzunehmen.
4. Vorlage der ausgefüllten Förderungserklärung durch den Förderwerber.

Weitere Informationen zur Kulturlandschaftsaktion erhalten Sie in der Bauabteilung des Gemeindeamtes.

Genusswochenende bei Salzkammerguts Wirten



„Salzkammergut Wirte“ verwöhnen mit Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern

Regionale Produkte und Schmankerl spielen bei den „Salzkammergut Wirten“ die Hauptrolle. Fisch, Fleisch, Wild oder Schwammerl aus den heimischen Wäldern sind die Hauptdarsteller in den Küchen der engagierten Küchenchefs. „Unter dem Namen Salzkammergut Wirte



haben sich 33 Gastronomie- und Hotelleriebetriebe im Salzkammergut auf Initiative der WKO Gmunden und mit Unterstützung der Landestourismusorganisation zusammengeschlossen“, erklärt Robert Oberfrank, Leiter der WKO Gmunden.

Steinpilze und Eierschwammerl

Das fünfte Genusswochenende der „Salzkammergut Wirte“ am 27. und 28. September wurden die Gäste der Salzkammergut Wirte mit Köstlichkeiten aus den heimischen Wäldern verwöhnt. Pilze und Schwammerl waren dieses Mal das Schwerpunktthema des monatlichen Genusswochenendes. Als Höhepunkt und gleichzeitig kulinarischer Ausklang der heurigen großartigen Schwammerlsaison wurden unsere Gäste noch einmal so richtig mit herrlichen Schwammerlgerichten verwöhnt.

Das letzte Genuss- wochenende findet am 25. und 26. Oktober statt!

**Themenschwerpunkt
wird sein: „Wild auf hei-
misches Wild“**



Kathi und Sepp Stöger vom Gasthof zur Post in Bad Goisern verwöhnten die geladenen Gäste unter anderem mit einem herrlichen Steinpilzartare, Latte Macchiato von Eierschwammerl und einem Hirschfilet im Pilz-Mantel mit glacierten Maroni. Pofesen mit Beeren aus den heimischen Wäldern bildeten den süßen Abschluss des gelungenen Menüs.

Kids wieder ganz groß
„Wie schon an den letzten Genusswochenenden werden auch dieses Mal alle Kinder unter einem Meter Körpergröße wieder auf ein Kindergericht eingeladen“, bestätigt Robert Oberfrank den Erfolg der Kinderaktion. Voraussetzung für diese Angebot ist eine gültige Eintrittskarte für die Landesausstellung und, dass ein Elternteil ein Hauptgericht konsumiert.

Liegenschaften übertragen: vom Wegfall der Schenkungssteuer profitieren

Mit 31.07.2008 ist die Erbschafts- und Schenkungssteuer ausgelaufen. Steuerfrei sind Immobilienübertragungen dennoch nicht geworden. Anstelle der Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer ist ersatzweise die Grunderwerbssteuer getreten.

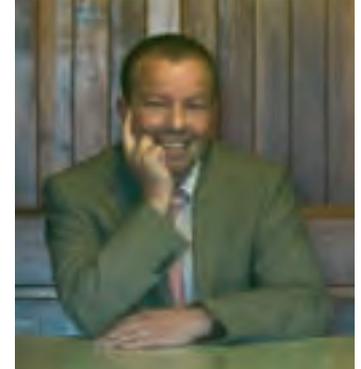
Im Allgemeinen beträgt der Steuersatz der Grunderwerbssteuer 3,5 % der Bemessungsgrundlage. Letztere ist der 3-fache Einheitswert. Ein ermäßigter Steuersatz von 2 % gilt bei unentgeltlicher Immobilienübertragung zwischen Eltern und Kinder, Enkelkindern, Wahlkindern, Stiefkindern oder Schwiegerkindern.

Auch bei der Aufteilung ehelichen Vermögens im Zuge einer Scheidung gilt der ermäßigte Steuersatz von 2%. Die neue steuerliche Regelung führt bei Liegenschaftsübergaben in der Regel zu einer Ersparnis. Ein Beispiel: ein Einfamilienhaus mit einem steuerlichen Einheitswert von Euro 25.000,- wird einem Kind geschenkt. Vor August hat die Steuer Euro 4.368,- betragen. Seit 01. August 2008 beläuft sich die Steuerbelastung auf Euro 1.500,- demnach ist eine Ersparnis von Euro 2.868,- eingetreten.

Hat man vor seine Liegenschaft zu übergeben, sollte man dies aus einigen Grün-

den rasch erledigen. Zum Einen könnten die Einheitswerte erhöht werden, zum Anderen besteht durchaus das Risiko, dass eine Regelung kommt, wonach die Steuer nicht mehr vom (niedrigen) 3-fachen Einheitswert sondern vom (wesentlich höheren) Verkehrswert einer Immobilie berechnet wird.

Auch das Ergebnis der kommenden Nationalratswahl bzw. die daraus resultierenden gesetzgeberischen Tendenzen stellen eine große Unbekannte dar.



RECHTSANWALTS- KANZLEI

Mag. Bernhard Stimitzer

Obere Marktstrasse 2
4822 Bad Goisern
Tel.: +43(0)6135 7999
Fax: +43(0)6135 7999-4

Gemeindebücherei Bad Goisern

Tag der offenen Tür



Sonntag 26. Oktober 9 bis 15 Uhr

Keine Leihgebühren

für an diesem Tag entliehene Bücher

1868 - 2008

**140 Jahre von der Gründung des Arbeiterbildungsvereines
bis zur Gemeindebücherei Bad Goisern**

Veranstaltungsvorschau bis Mitte Dezember 2008

Änderungen vorbehalten! Stand: Oktober 2008

Damit auch Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender aufscheint ersuchen wir Sie Ihre Veranstaltungen im Tourismusbüro (Frau Michaela Kefer) rechtzeitig und wenn möglich schriftlich zu melden.

OKTOBER			
07. Oktober 2008	14.00-16.30 Uhr 17:00 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Erdäpfelwochen Tischreservierung unter 06135/8266 erbeten!	Gottlieb-Oberhauser-Straße Marys Weinstadl
08. Oktober 2008	14.00-16.30 Uhr 6.00-18.00 Uhr 17:00 Uhr 19:30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger Erdäpfelwochen Tischreservierung unter 06135/8266 erbeten! Im Reich der Orang-Utans Erlebnisbericht des Gosau Extremabenteurers Helmut Pichler über seine Reise nach Sumatra, Borneo und Sulawesi - Kartenvorverkauf Volksbank und Raika	Gottlieb-Oberhauser-Straße Untersee 105 Marys Weinstadl
09. Oktober 2008	7.00 Uhr 14.00- 16.30 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 19:30 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Im Reich der Orang-Utans Erlebnisbericht des Gosau Extremabenteurers Helmut Pichler über seine Reise nach Sumatra, Borneo und Sulawesi - Kartenvorverkauf Volksbank und Raika Erdäpfelwochen Tischreservierung unter 06135/8266 erbeten! Im Reich der Orang-Utans Erlebnisbericht des Gosau Extremabenteurers Helmut Pichler über seine Reise nach Sumatra, Borneo und Sulawesi - Kartenvorverkauf Volksbank und Raika	Festsaal Marktplatz Gottlieb-Oberhauser-Straße Festsaal Marys Weinstadl
10. Oktober 2008	16.00 Uhr 17:00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn Bad Goisern täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Erdäpfelwochen Tischreservierung unter 06135/8266 erbeten!	Festsaal Rathlucka Hüttn Landhotel Agathawirt Marys Weinstadl
11. Oktober 2008	17:00 Uhr 20.00 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Erdäpfelwochen Tischreservierung unter 06135/8266 erbeten! Wann I a Musi her Mit dabei ist die bekannten Schneiderstubenmusi aus Goisern, die Chorvereinigung aus Bad Goisern unter der Leitung von Hr. Dietmar Fettinger und der beliebte Blühnbacher Zwoagsang aus dem Salzburgerischen Pongau, Sprecher: Peter Gillesberger	Landhotel Agathawirt Marys Weinstadl Festsaal
12. Oktober 2008		vormittag Frühstücksbrunch mit live Musik Bad Goisern täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341	Festsaal Berghof Predigstuhl Landhotel Agathawirt
13. Oktober 2008 bis 26.10.2008		"Wilder Herbst" Kulinarisches rund um Reh, Hirsch, Gams & Co kombiniert mit Kürbis, wilden Beeren und Pilzen täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341	Berghof Predigstuhl Landhotel Agathawirt
14. Oktober 2008	19.00 Uhr 14.00- 16.30 Uhr	Laufftreff Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341	Treffpunkt WKE Hauptschule Gottlieb-Oberhauser-Straße Landhotel Agathawirt
15. Oktober 2008	14.00- 16.30 Uhr 14.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Goiserisch kocha mit den 5 Elementen Welterbe-Hauptschule – Schulküche, Kochworkshop für 10 – 12 Personen mit Fr. Petra Pesendorfer, Preis: € 35,00, Anmeldung bei Anneliese Lichtenegger (06135 6660) bis 10.10.2008, da begrenzte Teilnehmerzahl täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341	Gottlieb-Oberhauser-Straße Hauptschule I Landhotel Agathawirt
16. Oktober 2008	16.00 - 18.00 Uhr 19.30 Uhr 7.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr	Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik Wochenmarkt Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341	Untersee 105 Volksschule St.Agatha Marktplatz Gottlieb-Oberhauser-Straße Landhotel Agathawirt
17. Oktober 2008	16.00 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn Bad Goisern	Landhotel Agathawirt Rathlucka Hüttn
18. Oktober 2008	ganztags	Tage des offenen Ateliers Bad Goisern Neue Kunst im Alten Haus,	Pflegergasse 4

19. Oktober 2008	ganztags	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 vormittag Frühstücksbrunch mit live Musik	Landhotel Agathawirt Berghof Predigstuhl Pflegergasse 4
20. Oktober 2008 bis 26.10.2008		Tage des offenen Ateliers Bad Goisern Neue Kunst im Alten Haus, täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 "Wilder Herbst" Kulinarisches rund um Reh, Hirsch, Gams & Co kombiniert mit Kürbis, wilden Beeren und Pilzen	Landhotel Agathawirt
21. Oktober 2008	19.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Lauftreff Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Berghof Predigstuhl Landhotel Agathawirt Treffpunkt WKE Hauptschule Gottlieb-Oberhauser-Straße
22. Oktober 2008	14.00-16.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Bad Goisern Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger Bad Goisern	Landhotel Agathawirt Gottlieb-Oberhauser-Straße
23. Oktober 2008	19.30 Uhr 7.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik Bad Goisern Wochenmarkt Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Bad Goisern	Unterseersee 105 Landhotel Agathawirt Volksschule St.Agatha Marktplatz
24. Oktober 2008	16.00 Uhr	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn Bad Goisern	Gottlieb-Oberhauser-Straße Landhotel Agathawirt Rathlucka Hüttn
25. Oktober 2008	ganztags	täglich Wildwochen Tischreservierung erbeten unter: +43 (6135) 8341 Ski Basar - Sektion Wintersport Bad Goisern	Landhotel Agathawirt Volksschule St. Agatha
26. Oktober 2008	ganztags	Wild auf heimisches Wild Bad Goisern vormittag Frühstücksbrunch mit live Musik Bad Goisern Wild auf heimisches Wild Bad Goisern	Steegwirt Steegwirt Berghof Predigstuhl
27. Oktober 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Steegwirt Treffpunkt WKE Hauptschule
28. Oktober 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
29. Oktober 2008	14.00-16.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger Bad Goisern	Gottlieb-Oberhauser-Straße Unterseersee 105
30. Oktober 2008	19.30 Uhr 7.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik Bad Goisern Wochenmarkt Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Volksschule St.Agatha Marktplatz Gottlieb-Oberhauser-Straße
31. Oktober 2008	ganztags 16.00 Uhr	Bergans Tag - 100 Jahre Bergans Bad Goisern Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn Bad Goisern	Geschäft Sport Zopf Rathlucka Hüttn
NOVEMBER			
02. November 2008		vormittag Frühstücksbrunch mit live Musik Bad Goisern	Berghof Predigstuhl
03. November 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
04. November 2008	14.00- 16.30 Uhr 19.00 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Jahresschlussveranstaltung – Englische Gärten Diaschau mit Gartenfachberater K. Strasser	Gottlieb-Oberhauser-Straße Vereinwirt
05. November 2008	14.00-16.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr 19.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Gottlieb-Oberhauser-Straße Unterseersee 105 Volksschule St.Agatha
06. November 2008	7.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr 19.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Gesundheitsvortrag „Kurs für Wickel, Kompressen und Breiumschläge mit Heilpflanzen“ Praktische und einfache Anleitung zur Anwendung für den ganzen Körper Fachvortrag: Sieglinde Unterberger	Marktplatz Gottlieb-Oberhauser-Straße
07. November 2008	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Peter's Wirtshaus Vereinwirt Rathlucka Hüttn
09. November 2008	vormittag	Frühstücksbrunch mit live Musik	Berghof Predigstuhl
10. November 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
11. November 2008	14.00-16.30 Uhr 19.00 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Jahresabschlussveranstaltung des Siedlervereins: Diaschau Englische Gärten mit Gartenfachberater Strasser Klaus	Gottlieb-Oberhauser-Straße Festsaal
12. November 2008	14.00-16.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316 Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger	Gottlieb-Oberhauser-Straße Unterseersee 105

12. November 2008	19.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Volksschule St.Agatha
13. November 2008	7.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern	Marktplatz
	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Obst –u. Gartenbauverein Bad Goisern,	
	anschließend	Die Herstellung von Likör aus Früchten Diavortrag Referent: Ing. Josef Mörwald	Peter's Wirtshaus Vereinwirt
14. November 2008	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Rathlucka Hüttn
17. November 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
18. November 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
19. November 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
	16.00-18.00 Uhr	Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger	Untersee 105
	19.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Volksschule St.Agatha
20. November 2008	7.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern	Marktplatz
	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
21. November 2008	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Rathlucka Hüttn
22. November 2008	ganztags	Obstsortenausstellung des Obst – und Gartenbauvereins, anlässlich des 55 – jährigen Bestehens Die Obstsortenbestimmung führt Dr. Siegfried Bernkopf durch.	Trauungssaal Gemeindeamt
23. November 2008		Goiserer Kirtag Bad Goisern www.inneres-salzkammergut.at	
23. November 2008	Ganztags	Obstsortenausstellung des Obst – und Gartenbauvereins, anlässlich des 55 – jährigen Bestehens Die Obstsortenbestimmung führt Dr. Siegfried Bernkopf durch.	Trauungssaal Gemeindeamt
24. November 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
25. November 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
26. November 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
	16.00-18.00 Uhr	Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger	Untersee 105
	19.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Volksschule St.Agatha
27. November 2008	7.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern	Marktplatz
	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
29. November 2008	13.00-17.00 Uhr	Keksermarkt im evang. Altersheim	
30. November 2008	ab 10.00 Uhr	Bratwürstlsonntag und Marmeladenmarkt mit süßen und pikanten Marmeladen	Grillvilla
28. November 2008	ganztags	Saisonkartenvorverkauf Dachstein AG Bad Goisern	Sport Zopf
	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Rathlucka Hüttn
29. November 2008	ganztags	Saisonkartenvorverkauf Dachstein AG Bad Goisern	Sport Zopf
DEZEMBER			
01. Dezember 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
02. Dezember 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
03. Dezember 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
	16.00-18.00 Uhr	Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger	Untersee 105
03. Dezember 2008	19.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Volksschule St.Agatha
04. Dezember 2008	7.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern	Marktplatz
	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
05. Dezember 2008	vormittag	Frühstücksbrunch mit Live Musik	Berghof Predigstuhl
	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Rathlucka Hüttn
07. Dezember 2008	vormittag	Frühstücksbrunch mit Live Musik	Berghof Predigstuhl
	15:00 Uhr	Weihnachtsturnen ÖTB Bad Goisern	Welterbehauptsschule
	19.00 Uhr	Salzkammergut Krampuslauf Bad Goisern	Marktplatz
08. Dezember 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule
09. Dezember 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
10. Dezember 2008	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
	16.00-18.00 Uhr	Fossilien- & Mineralienschau bei Helmut Gamsjäger	Untersee 105
	19.30 Uhr	Sport Zopf - Damen Ski Gymnastik	Volksschule St.Agatha
11. Dezember 2008	7.00 Uhr	Wochenmarkt Bad Goisern	Marktplatz
	14.00-16.30 Uhr	Ausstellung Glasgalerie Deinhofer Tel.: 0664 1583316	Gottlieb-Oberhauser-Straße
12. Dezember 2008	16.00 Uhr	Brot und Bratl aus dem Holzofen in der Rathlucka Hüttn	Rathlucka Hüttn
14. Dezember 2008	vormittag	Frühstücksbrunch mit Live Musik	Berghof Predigstuhl
15. Dezember 2008	19.00 Uhr	Lauftreff Bad Goisern	Treffpunkt WKE Hauptschule

Kompetent in Metall

Ob Bauernhaus, Landvilla oder modernes Designerhaus: ein schmuckes Garagentor oder ein ausgefallener Zaun verleiht jedem Haus seine eigene Handschrift.

Individuelle Lösungen

Die Firma HG Metall Service hat sich genau auf diese Produkte spezialisiert. Firmengründer Helmut Gamsjäger greift nicht nur auf langjährige Erfahrung zurück, sondern zeichnet sich vor allem durch persönliche Beratung und maßgeschneiderte Lösungen aus. „Ob Standardprodukte oder

individuelle Maßanfertigung, die tatsächlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Kunden stehen bei uns immer im Vordergrund“ so der Goiserer Gamsjäger.

Breites Sortiment

„Unser Sortiment umfasst Tore und Torantriebe, Zäune und Geländer sowie Fenster und Türen“ ist Gamsjäger stolz auf seine Kompetenz in Sachen Metall. Prompte und zuverlässige Abwicklung und Termintreue sind keine Schlagworte, sondern widerspiegeln die Philosophie des jungen Unternehmens. Montage und Einbau

sowie Instandsetzung und Reparatur runden das Leistungsspektrum ab.

Alles aus einer Hand

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie mühsam und zeitraubend es ist, mit vielen verschiedenen Handwerkern verhandeln zu müssen. Daher sind wir für unsere Kunden der zentrale Ansprechpartner“ erläutert Gamsjäger den Hintergrund für sein starkes Partnernetzwerk. „Aber nur Betriebe, die unsere Qualitätsphilosophie leben, werden von uns weiterempfohlen“ so der junge Firmengründer.



HG Metallservice Helmut Gamsjäger

4822 Bad Goisern,
Weißbach 82
Mobil: 0664/735 55 735
Fax: 06135/5040
office@hg-metallservice.at
www.hg-metallservice.at

IVO Steintechnik GmbH mit neuem Firmensitz in Weißenbach! Stein und Natur sind unsere Stärken:



Bürgermeister Peter Ellmer, GV Helmut Pilz und Ivo Jakešević vorm neuen Firmengelände in Weissenbach

Das von Pflastermeister Ivo Jakešević im Jahre 2001 gegründete Unternehmen beschäftigt 12 gut ausgebildete Mitarbeiter. Unser Unternehmen hat sich in relativ kurzer Zeit in einen gut organisierten und verlässlichen Betrieb mit hervorragender Zusammenarbeit von einheimischen Baufir-

men, Baumärkten und Architekten entwickelt. „Für die ständige Verbesserung unserer Tätigkeiten, machen wir ständig Weiterbildungen in Form von Seminaren und Kursen.

Mit dem Ziel von besserer Qualität und die Zufriedenheit unserer Kunden.

**Unser Ziel ist:
Zufriedene Kunden mit
qualitativ hochwertiger
Arbeit zu vernünftigen
Preisen.“**

Unsere Leistungen:

Individuelle Beratung und Planung, prompte Angebotserstellung, Anbieten von Komplettleistungen, rasche und zuverlässige Bauabwicklung, Koordination anderer Handwerker, persönliche Betreuung durch unseren Meister, Kundenbetreuung auch nach Fertigstellung, herstellen von Terrassen und Gartenwegen aus Naturstein oder exquisiten Betonstein, pflastern von Garagenzufahrten aus Kleinstein oder Betonstein, Schwimmbadumrandungen, errichten von Stiegenanlagen und Mauern, pflastern von Gewerbe- und In-

dustrieflächen, Ausführung sämtlicher Nebenarbeiten (Aushub, Trageschicht, Entwässerung, etc.) sowie Erd- und Unterbauarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Ivo Jakešević für die spontane Unterstützung bei der Vorplatzgestaltung der Kirche in St. Agatha! Der gläubigen katholischen Familie war es ein wohlwollendes Anliegen dieses Bauvorhaben sowohl finanziell als auch in Form von Arbeitsleistungen zu unterstützen.

IVO - Steintechnik GmbH
MOBIL: 0664 / 4616371
ivo-steintechnik@aon.at

Rehab-Assist

Mit November 2007 haben sich DI Dr. Gernot Müller-Putz und seine Frau Mag. Eva Putz entschlossen, Ihren Wohnort von Graz (Gernot Müller-Putz stammt aus Scharnstein) nach Bad Goisern zu verlegen und ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Als erstes Produkt – für alle – wurde der RehaCube, ein Trainingswürfel zur Muskelstärkung, auf den Markt gebracht.

Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt jedoch auf der Entwicklung und dem Verkauf von Produkten oder Geräten, die Menschen nach einem Schlaganfall, mit einem Schädelhirntrauma oder mit einer Querschnittlähmung die Re-

habilitation ermöglichen und erleichtern sollen.

Gernot Müller-Putz hat sich während seines Studiums der Biomedizinischen Technik und seiner langjährigen Arbeit an der TU Graz speziell mit Rehabilitationstechnik und assistierender Technologie im Einsatz mit schwerstbehinderten Personen nach Schlaganfall und Querschnittlähmung beschäftigt. Seine Erfahrungen sowie die aktuellsten Ergebnisse aus der Hirn- und Rückenmarksforschung setzt er nun in dem neugegründeten Unternehmen um.

„Als Partner sehe ich Kliniken, aber auch (lokale) Ärzte, Physiotherapeuten, Masseur und Angehörige. Derzeit arbeiten wir an mehr-



ren Projekten mit einer steirischen Privatklinik sowie einem Masseur in Bad Ischl. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihnen, Ihren Angehörigen oder Ihren Patientinnen und Patienten helfen könnten. Wenden Sie sich jederzeit an uns!“, so Gernot Müller-Putz.

Wollen Sie mehr über Rehab-Assist erfahren, so finden Sie auf der Firmen-

Website unter: www.rehab-assist.at weitere Informationen unter office@rehab-assist.at oder telefonisch unter 0650-8218245 / 0650-8218244 können Sie Gernot Müller-Putz direkt erreichen.

Rehab-Assist
DI Dr. Gernot Müller-Putz
Auskeiweg 2
4822 Bad Goisern

ORDINATIONSERWEITERUNG

Ordination für Zahnheilkunde

Dr. med. dent.
Katrin Böhme

Wahlzahnarzt aller Kassen
Obere Marktstraße 17
4822 Bad Goisern

Ordinationszeiten:
Dienstag und Donnerstag
15.00 - 18.00
Terminvereinbarung:
0699 - 11848941

Seit Mai diesen Jahres ist Frau Dr. Böhme an zwei Nachmittagen zur Verstärkung des Teams von Dr. Miller als Wahlzahnarzt tätig.

Mit dem Behandlungsspektrum

- Amalgamfreie Füllungstherapie,
- Allgemeine Prothetik,

- Kinderzahnheilkunde,
- Parodontosebehandlung sowie der
- Ausleitung von Schwermetallen

ist Dr. Böhme für Sie da.

Dr. Böhme bringt eine über 20-jährige Berufserfahrung ein.



Verstärkung in der Ordination von Dr. Miller

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen

Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienervice/Foerderungen.



ZUR INFO: Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr Mag. theol. Herbert Mühringer anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind auf-

grund der Förderung durch das Land OÖ./Familienreferat kostenlos.

Bürozeit:
Donnerstag
von 9.00 – 17.00 Uhr
Tel: 0732/7610-3238

E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at

Gründer-Workshop des Gründer-Service der WKO Bad Ischl - Mo., 3. November 2008 (17 – 20:30 Uhr)

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops informiert WKO-Büroleiter Andreas Promberger zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung. Im daran an-

schließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Unternehmensberater Christian Leitner gibt dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.



Bereiten auf dem Weg in die Selbständigkeit vor ... - Unternehmensberater Christian Leitner und Andreas Promberger (WKO) gestalten die Gründer-Workshops in Bad Ischl

Wir trauen uns

informiert mit Recht



Info

Kath. Familienverband Oberösterreich
T 0732 7610 3435
www.familie.at/ooe

Fachverband der österr. Standesbeamten
Landesgruppe Oberösterreich
T 07612 794-281
www.standesbeamte.at

Ein Projekt des Kath. Familienverbandes in Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Österreichischen Standesbeamten Landesgruppe Oberösterreich. Layout: KHM, Druck: Eigenveröffentlichung
Bild: Hochzeitspaar, Familienverband Vorarlberg, Foto: www.„nach getraut“ 22.06.07 von maria.kauer
Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend



**Verliebt,
verlobt,
verheiratet ...**

Wie kann unsere Beziehung gelingen? Welche Rechte und welche Pflichten haben wir in einer Ehe oder einer Lebensgemeinschaft?

An zehn Informationsabenden in vier Orten in Oberösterreich stehen jeweils zwei Expert/innen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Von rechtlicher Seite und aus Sicht der Ehe- und Familienberatung gibt es konkrete Infos zum Eherecht und Tipps, wie Partnerschaft und Beziehung gelingen kann.

Eintritt: 5 € pro Person / Paar.

**Beginn jeweils 19.00 Uhr
Dauer max. 2,5 Stunden**

RIED / INNKREIS

Stadtamt Ried, Hauptplatz 12,
Rathaussaal, 2. Stock
Info-Tel.: 07752-901-261

Di, 7. Okt. 08

Di, 11. Nov. 08

GMUNDEN

Seeschloss Ort, Ort 1
Trauungssaal
Info-Tel.: 07612-794-281

Di, 21. Okt. 08

Do, 6. Nov. 08

Do, 4. Dez. 08

FREISTADT

Cafe Pension Hubertus
Anna Friesenecker, Hölplatz 3
Info-Tel.: 07942-72506-60

Di, 28. Okt. 08

Di, 25. Nov. 08

VÖCKLABRUCK

Lebzelterhaus, Hinterstadt 13-15
Trauungssaal (Eingang Graben)
Info-Tel.: 07672-760-303

Do, 30. Okt. 08

Di, 18. Nov. 08

Di, 9. Dez. 08

Österr. Zivilschutzverband ehrt Monika Spreitzer

Bad Goisern. Der Österr. Zivilschutzverband, vertreten durch Landessekretär Ing. Franz Steurer und Bezirksleiter Mag. Reinhard Mitterdorfer, überreichte im Beisein des Bürgermeisters von Bad Goisern Peter Ellmer der langjährigen Mitarbeiterin Monika Spreitzer die Silberne Verdienstmedaille des Verbandes.

Monika Spreitzer arbeitet ehrenamtlich seit 1996 für den OÖ. ZSV, sie ist Referentin und hielt in dieser Funktion unzählige Informationsvorträge in den Schulen und in den Gemeinden. Sie ist (Gründungs)Mitglied des Zivilschutz - Leitungsteams für den Bezirk Gmunden-Süd und war nicht unwesentlich an der Einrichtung und dem Betrieb der



Sicherheitsinformationszentren beteiligt. Für ihre Verdienste erhielt sie im Früh-

jahr 2008 diese Auszeichnung verliehen, die ihr nunmehr überreicht wurde.

Neue Mitarbeiterin im Bürgerservice

Petra Pilz aus Bad Goisern verstärkt das Team der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt Bad Goisern. Petra Pilz absolvierte bereits ihre Lehrausbildung im Marktgemeindeamt und war anschließend von 1989 bis 1996 als Vertragsbedienstete in der Gemeinde tätig. Im Juni 2008 ist sie nun wieder in den Gemeindedienst eingetreten und kümmert sich im Bürgerservice unter an-

derem um Pensionsangelegenheiten, Behindertenangelegenheiten und Sozialhilfe.

Petra ist verheiratet und stolze Mutter von zwei Kindern.

Sie erreichen Frau Pilz von Dienstag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 06135 / 8301 DW 27



Familienhilfe der Mobile Dienste der Caritas in OÖ

Wenn Familien nicht mehr weiterwissen...

„Mit der Geburt unseres Sohnes, der an schwerster Neurodermitis leidet, begann für uns eine sehr schwierige und Kräfte raubende Zeit. Durch den Einsatz von der Caritas-Familienhelferin hatte ich hin und wieder ein paar Stunden, um aufzutanken. Aber sie war auch Stütze und Ratgeberin, wenn ich nicht mehr weiterwusste.“ Dieser Dankesbrief einer Mutter an die Mobilen Dienste der Caritas zeigt, dass es Situationen

im Familienleben gibt, in denen es den Eltern unmöglich ist, ohne Hilfe den Alltag zu bewerkstelligen. Auch wenn z.B. die Mutter krank wird und der Vater arbeiten muss. Vor allem für die Kinder muss dann rasch Hilfe zur Verfügung stehen.

Die FamilienhelferInnen der Caritas für Betreuung und Pflege sind zeitlich flexibel und vielseitig in ihren Einsatzbereichen. Die ausgebildeten Fachkräfte unterstützen Familien in schwierigen Situationen und übernehmen die Aufgaben der Bezugspersonen: Von der Be-

treuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Oft dienen sie auch als seelische Stütze, da sie als Außenstehende einen klareren Blick auf alltägliche Dinge haben.

In besonders schwierigen Situationen, wie z.B. dem Tod eines Elternteiles, kann nach Bewilligung durch den zuständigen Sozialhilfverband auch eine Langzeithilfe für Familien zum Einsatz kommen. So wird es den Kindern ermöglicht, in ihrem gewohnten Umfeld weiter-

zuleben. Die Tarife der Familienhilfe und Langzeithilfe sind sozial gestaffelt.

Kontakt:
Regionalleitung Gmunden und Vöcklabruck:
4810 Gmunden,
Druckereistraße 4
Tel. 07612/90820,
Fax 07612/90820-2586

Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr
von 8 - 11 Uhr

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Diebstahl- und Einbruchschutz Vorbeugen ist besser als Anzeigen!

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Ihre Wohnung/Haus können Sie durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher schützen. Machen Sie andere auf falsches Verhalten aufmerksam.

Geldbörse:

- ✓ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- ✓ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- ✓ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich



Bankomat- und Kreditkarten:

- ✓ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen
- ✓ Notieren Sie Ihren CODE nirgends
- ✓ Bei Diebstahl oder Verlust der Karte sofort sperren lassen (Bankomat – Notruf 0800-2048800)



Das Auto ist kein Tresor:

- ✓ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handys etc. sind eine Einladung für jeden Autoknacker
- ✓ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten
- ✓ Alarmanlagen schützen nur bedingt

Einbruchvorbeugung im Haus:

- Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17:00 – 21:00 Uhr
- Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- Rolläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren
Türen und Kellerschächte absichern
- Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Kriminalpolizeilichen Beratung der Exekutive

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Clearing&Jugendarbeitsassistentz seit 1.9.08 – neues Büro in Bad Goisern

Mit 15 Jahren schon sagen zu können, welchen Beruf man ausüben möchte – ist für alle Jugendlichen eine große Herausforderung. Für Jugendliche mit schulischen oder anderen Handicaps ist es besonders schwierig. Clearing bietet diesen jungen Menschen Unterstützung und Begleitung am Übergang zwischen Schule und Beruf.

Clearing gibt es seit 2001 und wird von der Volkshilfe mittlerweile flächendeckend in ganz Oberösterreich angeboten. Das Angebot für Jugendliche ist kostenlos. Auftraggeber ist das Bundessozialamt. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Beschäftigungsoffensive der Bundesregierung, Mittel des europäischen Sozialfonds und des Landes Oberösterreich - Sozialabteilung.

Clearing setzt da an, wo die Jugendlichen noch am besten erreichbar sind – in der Schule. Noch während der letzten Pflichtschuljahre kann mit den Clearingstellen Kontakt aufgenommen werden. Erarbeitet werden Perspektiven, wie es nach der Schule weitergehen kann. Im Clearing werden Jugendliche mit unterschiedlichsten Einschränkungen betreut: SchülerInnen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf, Jugendliche mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbehinderungen, sozial-emotional benachteiligte Jugendliche – auch alle „KandidatInnen“ für eine integrative Lehrausbildung. Für die Ressourcenarbeit und der darauf aufbauenden Entwicklung von realisierbaren Perspektiven ist die Zusammenarbeit aller Bezugspersonen der Jugendlichen von großer Bedeutung. Eltern/Erziehungs-

berechtigte, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen von sozialpädagogischen Einrichtungen und bei ersten Arbeitserprobungen auch Firmenchefs werden in den Clearingprozess miteinbezogen. Im Clearing können Jugendliche 6 Monate betreut werden. In einem Entwicklungsplan werden die individuellen Möglichkeiten aufgezeigt und eventuell noch erforderliche Teilschritte zur Zielerreichung festgehalten. Jugendliche die bereits „fit“ für die Integration in den Arbeitsmarkt sind, können nach dem Clearing in der Jugendarbeitsassistentz weiter betreut werden. Unterstützt wird bei allen Bewerbungsaktivitäten - wie etwa Bewerbungsschreiben, Firmenkontakte, Vorstellungsgespräche, betriebliche Praktika, u.a.m. Neben der Betreuung von Jugendlichen sind Akquise

und Beratung von Unternehmen wesentliche Aufgaben der Jugendarbeitsassistentz. Unternehmen erhalten beispielsweise Informationen über Ausbildungs- u. Qualifizierungsmodelle, Einstellförderungen, Arbeitsplatzadaptierungen, etc. Bei ev. auftretenden Konflikten mit Jugendlichen am Arbeitsplatz, Problemen in der Berufsschule oder auch bei drohendem Arbeitsplatzverlust kann die Jugendarbeitsassistentz kontaktiert werden.

Clearing&Jugendarbeitsassistentz
Volkshilfe OÖ,
Dipl. Päd. Thomas Pilz
Bahnhofstraße 1,
4822 Bad Goisern
mobil: 0676-8734-2686
thomas.pilz@volkshilfe-ooe.at
www.volkshilfe-ooe.at
www.clearing.or.at

Aus aktuellem Anlass – Pensionisten INFO



Pensionistenturnen

Manchmal kommt es anders, als man es sich wünscht!

Liebe Turnerriege, bitte habt Verständnis wenn wir nicht gleich zu Beginn in unsere alte "Heimat", den Turnsaal der HS II, können.

Wir machen aber trotzdem unsere Gymnastik, aber im TS der Welterbehauptsschule.

Veranstaltungen im Festsaal

Gemeinde und Vorstand der OG. geben sich große Mühe, trotz Kunkursverfahren beim Festsaalwirt, alle anstehenden Termine wie gewohnt durchzuführen.



Wanderungen

Allen Mitgliedern ein großes Dankeschön für die rege Annahme der Ausflugs- u. Wandervorschläge, es ist

schön eine große Gemeinschaft zu sein.

Helmut Besendorfer

Telefonnummern und E-mailadressen der Gemeindevorstände

Bürgermeister Peter Ellmer bgm.peterrellmer@bad-goisern.ooe.gv.at		06135-8301-0
Vzbgm. ÖR Fritz Pomberger	8120	0664-557 54 00
Vzbgm. Brnstr. Günther Siegl bm.siegl@a1.net	7878	0664-566 11 75
GV Markus Preimesberger markus.preimesberger@badgoisern.ooevp.at		0664-325 04 91
GV Florian Hemetsberger flo.hemetsberger@weti.net		0664-307 17 20
GV Helmut Pilz hga-pilz@eduhi.at	8829	0699-114 850 38
GV Dora Buttinger dori.buttinger@volkshilfe-ooe.at		0676-8734-2520
GV Heimo Kain woefoe@aon.at	8883	

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- 18. und 19. Oktober 2008 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
- 25. und 26. Oktober 2008 • Kur-Apotheke Bad Ischl
- 1. und 2. November 2008 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl
- 8. und 9. November 2008 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
- 15. und 16. November 2008 • Kur-Apotheke Bad Ischl
- 22. und 23. November 2008 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl
- 29. und 30. November 2008 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
- 6. und 7. Dezember 2008 • Kur-Apotheke Bad Ischl
- 13. und 14. Dezember 2008 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl
- 20. und 21. Dezember 2008 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
- 27. und 28. Dezember 2008 • Kur-Apotheke Bad Goisern

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 12 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.
Die Edelweiß-Apotheke versieht auch an allen Wochentagen durchgehend Dienstbereitschaft. Ebenso auch an Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen.

ÄRZTE Sonn- u. Feiertagsdienst

18. Oktober 2008	Dr. Grassner (06135 85 31)
19. Oktober 2008	Dr. Grassner
25. Oktober 2008	Dr. Berkenhoff
26. Oktober 2008 (Nationalfeiertag)	Dr. Berkenhoff (06135 72 66)
1. November 2008 (Allerheiligen)	Dr. Angelika Mauel
2. November 2008	Dr. Angelika Mauel
8. November 2008	Dr. Reisenbichler
9. November 2008	Dr. Reisenbichler
15. November 2008	Dr. Grassner
16. November 2008	Dr. Grassner
22. November 2008	Dr. Berkenhoff
23. November 2008	Dr. Berkenhoff
29. November 2008	Dr. Angelika Mauel
30. November 2008	Dr. Angelika Mauel
6. Dezember 2008	Dr. Reisenbichler
7. Dezember 2008	Dr. Reisenbichler
8. Dezember 2008 (Maria Empfängnis)	Dr. Berkenhoff
13. Dezember 2008	Dr. Grassner
14. Dezember 2008	Dr. Grassner
20. Dezember 2008	Dr. Berkenhoff
21. Dezember 2008	Dr. Berkenhoff
24. Dezember 2008 (Heiliger Abend)	Dr. Angelika Mauel
25. Dezember 2008 (Christtag)	Dr. Angelika Mauel
26. Dezember 2008 (Stefanitag)	Dr. Grassner
27. Dezember 2008	Dr. Reisenbichler
28. Dezember 2008	Dr. Reisenbichler
31. Dezember 2008 (Silvester)	Dr. Grassner



OÖGKK kommt zu Ihnen

Die Sprechtage im Detail:
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr
im Gemeindeamt Bad Goisern

AMTSTAGE der NOTARIATE Bad Ischl im Marktgemeindeamt Bad Goisern –

I. Stock, Sitzungszimmer

Dienstag,	21.10.2008	14:00 – 16:00 Uhr	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag,	30.10.2008	08:00 – 10:00 Uhr	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag,	04.11.2008	14:00 – 16:00 Uhr	Dr. Gabriele Goja
Dienstag,	11.11.2008	15:00 – 17:00 Uhr	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag,	18.11.2008	14:00 – 16:00 Uhr	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag,	27.11.2008	08:00 – 10:00 Uhr	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag,	02.12.2008	14:00 – 16:00 Uhr	Dr. Gabriele Goja
Dienstag,	09.12.2008	15:00 – 17:00 Uhr	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag,	16.12.2008	14:00 – 16:00 Uhr	Dr. Gabriele Goja
Dienstag,	30.12.2008	08:00 – 10:00 Uhr	Dr. Alfred Mitterlehner

Dr. Alfred Mitterlehner
4820 Bad Ischl, Kaiser-F.-J.-Str. 14
Tel.: 06132/28255-0

Dr. Gabriele Goja
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 5
Tel.: 06132/23487

Ordinationszeiten

Ärzte für Allgemeinmedizin

MR Dr. med. Günther BERKENHOFF 7266
Schmiedgasse 17 / Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr
Di 8–12 u. 18–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr
Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Wilfried BERKENHOFF 0676 / 73 54 684
Schmiedgasse 17
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Wolfgang GRASSNER 8531
Bahnhofstrasse 13 / Mo, Di, Do, Fr von 7.30–11.30 Uhr
Do, 17–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr
Mittwoch keine Ordination

Dr. med. Angelika MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mo 7.30–11.30 Uhr u. 17.00–19.00 Uhr
Di, Mi, Fr 7.30–11.30 Uhr
Samstag 8.00 – 10.00 Uhr,
Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Siegfried REISENBICHLER 6333
Untere Marktstraße 11 / ehem. Hotel Post
Mo, Mi, Do, Fr 8–12, Mi 17–19 Uhr, Sa 8–10 Uhr
Dienstag keine Ordination

Facharzt für Innere Medizin:

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mi nachm., Do vorm., nach Vereinbarung

Dr. Michael E. FEISCHL 50820
Kirchengasse 4
Mo bis Do 9 –12 und 13 – 16, u. nach Vereinbarung
Gelbfieberimpfstelle

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe:

Dr. Elisabeth SCHACHERL 20 889
Kirchengasse 4
nach tel.Vereinbarung

PRAXIS FÜR HOMÖOPATHIE

Dr. Brigitte PIETSCH 0650/2290244
Kurparkstraße 12
Termine nach Vereinbarung

Zahnärzte:

Dr. med. Wolfgang HUBWEBER 7744
Au 95, Di–Sa 8–12 Uhr

DDr. Christoph LAHNER 41252
Mo, Di, Mi 9–13 und 14–18 Uhr
Do, 9–15 Uhr sowie nach Vereinbarung
Fr, 8–13 sowie nach Vereinbarung

Dr. med. Robert MILLER 6311
Obere Marktstraße 17
Mo, Do 8–12 und 14–17 Uhr, Di, 8–14 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Fr 8–11 Uhr

Dr. med. Ruth MILLER 6311
Obere Marktstraße 17
Mo 8–12 Uhr, Di 8–14 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Do 8–12 Uhr, Fr 8–11 Uhr

Dr. med. dent. Katrin BÖHME 0699-11848941
Di und Do 15–18 Uhr Termin nach Vereinbarung
Ordination Dr. Miller

Tierärzte:

Dipl. Tierarzt Karl HOFBAUER 8847
Reitern 89, Di u. Do 16 –18 und tägl. nach Vereinb.
Dipl. Tierärzte Mag. Barbara & Andreas EISL
0664/3899370

Josef-Putz-Straße 37, Großtiere, Kleintierordination:
Mo und Mi 18 – 19 Uhr; Di und Do 8 – 10 Uhr

Apotheke:

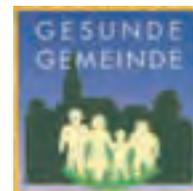
Edelweiß-Apotheke 7220

Landeskrankenhaus Bad Ischl:

Besuchszeiten tägl. 13.30 – 15.30 und 18 –19 Uhr
06132/202-0

NOTRUF

Euronotruf		112
Rotes Kreuz	20774	144
Polizei	8233	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	8961	144
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	0664/9130758	
FF Ramsau	06135 8911	
FF St. Agatha	8606 od. 0664/9102269	
FF Weißenbach	0664/3120225	
Ärztenotruf	141	



**PFLEGE-
STAMMTISCH**

Jeden 3. Dienstag
im Monat im
Kaffee Maislinger
19.30 Uhr

Öffnungszeiten

Montag	8.00–12.00 Uhr	Dienstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	Donnerstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr		

Bürgerservice täglich ab: 7.30 - 12.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr

Sprechtag:

Bgm. Peter Ellmer; ANMELDUNG unter 06135/8301-14
Mittwoch: 8.00–12.00 Uhr; Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Postanschrift:

Marktgemeindeamt Bad Goisern, Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
Telefon: 06135/8301-0 – Fax /8301-30

e-mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at – Internet: www.goisern.eu

Telefondurchwahl:

Bürgermeister Peter ELLMER –22 bgm.peterellmer@bad-goisern.ooe.gv.at

Allgemeine Verwaltung

Amtsleiter	Werner SCHILCHER	–23	werner.schilcher@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Hilde LIEBHART	–14	hilde.liebhart@bad-goisern.ooe.gv.at
	Simone ROITMAYER	–45	simone.roitmayer@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt	Herbert GREUNZ	–40	herbert.greunz@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian BESENDORFER	–43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICE

(Mülltonnen, Landwirtschaft, Meldeamt, Soziales, Pässe, Allgemeines,...)

	Petra PILZ	–27	petra.pilz@bad-goisern.ooe.gv.at
	Judith VOGGENEDER	–29	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
	Maria WALLMANN	–26	maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at

Finanzverwaltung

Kassenleiter	Alfred BINDER	–33	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Steuern, Abgaben	Rudolf KNOLL	–35	rudolf.knoll@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Steuern, Abgaben	Helga GRAMPHELHUBER	–25	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundsteuer	Karin TULACH	–54	karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung,	Gabriele GAMSJÄGER	–19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
EDV, Buchhaltung	Hubert ANGERER	–36	hubert.angerer@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanalgebühr	Marion LICHTENEGGER	–37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter UNTERBERGER	–16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundverkehr, FläWi	Ing. Markus SCHERMANN	–21	markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Doris PERNKOPF	–20	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr; Schulen, SIZ	Herbert KEFER	–18	herbert.kefer@bad-goisern.ooe.gv.at
	Karin STIMEZ	–13	karin.stimez@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Franz SCHEUTZ	–44	franz.scheutz@bad-goisern.ooe.gv.at
	0664/2021865		
Straßenbeleuchtung	Christian FISCHER		christ.fischer@gmx.at
	0664/8339707		

Weitere Serviceeinrichtungen:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301–17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung für Paare, Einzelpersonen und Familien	jeden Montag ab 10:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung	0732-773676
Alkoholberatung	nach Vereinbarung	06132-23362-22
Gemeindebücherei bei der Hauptschule Goisern	jeden Mittwoch von 17–19 Uhr und jeden Sonntag von 9–12 Uhr	06135-20804
Volkshilfe	Dora Buttinger	06135-6177
Fernstudienzentrum	Dr. Michael Kurz (office@basis.or.at)	06135-20880
REGIS	Erni Kals	06134–8723
Festsaal Bad Goisern	Reservierungen	0664-4104675
Parkbad Bad Goisern	(Mai bis September)	06135-6062
Altstoffsammelinsel	jeden Freitag von 8–17 Uhr geöffnet	–7712
RHV - Kläranlage		–7240
Landesmusikschule		–6151
Volksschule St. Agatha		–8522
Volksschule Goisern		–8687
Welterbehauptsschule (HS I)		–8349
Hauptschule Goisern (HS II)		–7147
Stephaneum Bad Goisern, Rudolf v. Alt-Weg 5		06135–8228-0
Evang. Kindergarten, Perndanner Promenade 3		06135–8684
Kath. Kindergarten, Gottlieb-Oberhauser-Str. 15		06135–41191
Kinderhort Bad Goisern		0676-88566638
Kinderhort St. Agatha		0676-88566653

